

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 8 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller

Nr. 122

Samstag, 11. Oktober 1913

52. Jahrgang.

Eine steirische Wertzuwachssteuer?

Stets einseitige Belastung?

Marburg, 11. Oktober.

Wir haben im vorgestrigen Leitartikel darauf verwiesen, daß die vom Verbands deutscher nationaler Abgeordneter des Landtages gemeinsam mit dem slowenischen Slowenistklub in Aussicht genommenen neuen Fassen der hundertprozentigen Erhöhung der Landesbieraufgabe, sowie der Einführung einer Wertzuwachssteuer beinahe ausschließlich nur von der deutschen Bevölkerung Steiermarks getragen werden müßten, weil der slowenische Teil verhältnismäßig nur sehr wenig Bier, sondern meist nur selbstgebrannten Wein und Schnaps trinkt und weil andererseits für die Wertzuwachssteuer auch nur die deutschen Gebiete in Betracht kommen. In den Städten (und diese sind ja alle deutsch, auch im slowenischen Unterlande) steigt der Wert des Grund und Bodens jährlich bedeutend, desgleichen in der unmittelbaren Umgebung der Städte. Die Stadt Graz und ihre Umgebung müßten allein vielleicht hundertmal mehr an Wertzuwachssteuer bezahlen, als aus dem ganzen slowenischen Gebiete gewonnen würde; Marburg, Eibitz, Pettau, dann die obersteirischen Städte, vor allem das von Industrien umgebene Leoben samt Donawitz usw., ferner die Murzburger Gegend, Bruck und die anderen größeren Gemeinwesen, alle Industrieplätze, die doch überall deutsch sind, müßten schwere Abgaben entrichten, von denen der slowenische Teil des Landes gar nichts wüßte, weil dort die Verhältnisse eben keine solchen sind, welche die Wertzuwachsabgabe

auch nur annähernd in diesem Maße bedingen würden. Für die Städte und für unsere Industriegebiete wäre die Wertzuwachsabgabe eine neue, einseitig aufgebürdete Last. Aber auch der rein landwirtschaftliche Wertzuwachs, der, ja auch in Betracht käme, würde nur von der besser verwalteten und im Werte steigenden deutschen Landwirtschaft eingehoben werden und so sehen wir auf allen Gebieten, daß eine Wertzuwachsabgabe nur die deutsche Steiermark belasten würde, und zwar zu Gunsten der keine Abgaben gebenden slowenischen Gebiete. Wenn auch noch das bewegliche Vermögen der Wertzuwachsabgabe unterworfen werden sollte, würde sich dieses Mißverhältnis noch bedeutend steigern. Man kann und soll für eine Wertzuwachssteuer sein, aber sie müßte jenen Gemeinden zufallen, welche durch Investitionen verschiedener Art, durch den Fleiß und die Tüchtigkeit ihrer Bewohner diesen Wertzuwachs geschaffen haben und auf dessen Nutznießung sie den allerersten Anspruch haben, zumal die deutschen Gemeinwesen Kultur- und Humanitätsauslagen haben, von denen man sich in slowenischen Gebieten keine Vorstellung macht. Der verstorbene Direktor Schmid in Marburg beschäftigte sich vor seinem unerwarteten Tode eifrig mit dem Gedanken, für die Stadt Marburg eine solche gesetzliche Wertzuwachsabgabe zu erreichen; in mehreren Aufsätzen wollte er diesen Gedanken durch die Marburger Zeitung propagieren — leider entriß ihn ein unerwarteter Tod vorzeitig dem Leben und Wirken. Im Deutschen Reiche ist dieser Gedanke schon längst in vielen Bundesstaaten durchgeführt worden und seit zwei Jahren werden dort durch ein Reichsgesetz den

betreffenden Gemeinden vierzig Prozent, den Bundesstaaten zehn Prozent und dem Reiche fünfzig Prozent der eingehobenen Wertzuwachssteuer zugeführt. Bei uns sind aber die Verhältnisse andere, als im Reiche draußen; bei uns würde nicht nur in Steiermark, sondern im ganzen Staate, wie so manche andere Steuer, eine Wertzuwachsabgabe zum allergrößten Teile die deutsche Bevölkerung zu tragen haben und wenn sie ohne Rücksicht auf ihre Herkunft im Staate aufgeteilt würde, müßten wir auch mit dieser neuen Abgabe mitsteuern für Nationen, die wie Dalmatiner und ähnliche am liebsten den Staat für ihre Bedürfnisse sorgen und sich beschenken lassen, statt selbst durch fleißige Arbeit das Land und seine Kultur zu heben. Es ist doch schwer zu glauben, trotz der verlautbarten Vereinbarung, daß die Vertreter der deutschen Bevölkerung neuen Landessteuerbelastungen zustimmen werden, die fast ausschließlich die deutsche Bevölkerung Steiermarks treffen und aus denen der nichtzahlende andere Teil den kostenlosen Gewinn bezieht. Wenn schon neue Steuerbelastungen infolge der Lehrer- und anderen Forderungen und mit Rücksicht auf die Finanzlage des Landes überhaupt zur Durchführung gelangen, dann sollen sie aber solcher Art sein, daß nicht nur ein Teil alles auf sich nehmen muß, sondern daß die Lasten wenigstens annähernd gleichmäßig auf Deutsche und Slowenen verteilt werden. Wir brauchen gar nicht das Beispiel der Slawen nachzuahmen, welche dort, wo sie die Landesgewalt in den Händen haben, ihre Steuerpolitik soweit als möglich auf Kosten der Deutschen betreiben; wir sehen es auch im Unterlande hier und da bei deutschen Industrien im slo-

Das Geheimnis des Herzogschlosses.

Detectivroman von Adolf Stark.

22

Ich folgte den beiden Männern auf ihren Wegen, die sie in die verrufensten Gegenden Londons führten, durchwanderte mit ihnen die Verbrechertiefen und geleitete sie unbemerkt bis nach Hause wieder zurück. So war ich über ihren Verbleib in jeder Minute der Nacht genau informiert, und als ich am andern Morgen die Nachricht, in der Zeitung las, daß in derselben Nacht wiederum ein Einbruch verübt worden sei, war der unzweifelhafteste Beweis erbracht, daß der Herzog an den Verbrechern unbeteiligt war.

Hatte er aber einen Doppelgänger, der ihm so zum Verwechseln ähnlich sah, dann lag der Verdacht nahe, daß dieser Doppelgänger sein angeblich verstorbener Bruder sei. Ich begann den wahren Sachverhalt zu ahnen.

Zwölf Stunden später hatte ich Gewißheit erlangt, dank der Genauigkeit, mit welcher schon vor zwei Jahrzehnten die englischen Zeitungen ihre Leser bedienten.

In der königlichen Bibliothek hatte ich mir die alten Jahrgänge der „Times“ vorlegen lassen. Sie berichteten nicht nur, was eigentlich selbstverständlich ist, ausführlich über jede Tat des langen Fritz, sondern auch, was im vorliegenden Falle ebenso wichtig war, gewissenhaft über jeden Auszug des

Sonderlings vom Cavendish-Square. Auf diese Weise gelang es mir, zu konstatieren, daß jedesmal, wenn der Herzog eines seiner in verschiedenen Gegenden der drei Königreiche gelegenen Güter besuchte, kurz darauf in einer der naheliegenden Städte ein-gebrochen wurde. Das war allerdings noch kein Beweismaterial, welches einem Staatsanwalt genügt hätte, um eine Verurteilung vor Geschworenen durchzuführen, mir aber benahm es den letzten Zweifel.

Jetzt zog ich Willins ins Vertrauen, da ich als Fremder seine Hilfe nicht gut entbehren konnte. Die Frage war, auf welche Weise wir den Verbrecher, dessen genaue Personbeschreibung wir jetzt hatten, in unsere Gewalt bekommen könnten. Eine logische Erwägung der Tatsachen brachte uns auf den richtigen Weg.

Ein solcher Meister in seinem Fache, wie es der „lange Fritz“ war, kann zwar bei der „Arbeit“ die Mithilfe eines zweiten entbehren, nicht aber bei dem Ausplündern, welches jedem Einbruch vorhergehen muß und ich möchte sagen, den wichtigsten Teil des Planes ausmacht, denn von der Genauigkeit desselben hängt nicht nur das Gelingen, sondern auch die Sicherheit des Täters ab.

Durch genaue Überwachung sämtlicher Juwelierläden gelang es uns nach einigen Mißerfolgen die Person festzunehmen, welche für den hochgestellten Verbrecher Späherdienste versah. Es war dies ein ehemaliger Hochstapler, welcher der Polizei wohl bekannt war und noch einige Dinge auf dem

Kerbholz hatte, wegen derer er sich auf eine längere Freiheitsstrafe gefaßt machte. Durch Zusicherung der Straflosigkeit brachten wir ihn dazu, seinen Genossen zu verraten.

Anstatt ihn nun einfach zu verhaften und ungefährlich zu machen, hegte Willins den Plan aus, den Verbrecher auf frischer Tat zu ertappen. Auch Smith unterstützte dieses phantastische Projekt, weil er sich davon eine günstige Einwirkung auf den Geisteszustand des Wahnsinnigen versprach. Die Hoffnung machte auch den Herzog zustimmend und so wurde ich schließlich auch dafür gewonnen, obgleich ich mich anfangs heftig widersetzte. Hätte ich doch nicht nachgegeben; die Rechnung des Arztes erwies sich als falsch und dazu mußte ein blühendes Menschenleben den verfehlten Plan büßen.

Soweit die Ausführungen Willers; sie enthielten uns gleichsam das Zwischenstück hinter den Kulissen, welches dem letzten Akte der schauerlichen Tragödie voranging.

Ich lege die Feder aus der Hand und blicke sinnend durch das Fenster hinaus ins Freie, wo soeben die Sonne, bevor sie zur Ruhe geht, den Abendhimmel in Purpurglut taucht. Wie ruhig ich doch heute blieb beim Niederschreiben der schrecklichen Begebenheiten, die einst beinahe meinen Geist verwirrt hätten.

Gefügnet sei die gütige Natur, welche des Menschen Gemüt so geschaffen hat, daß selbst der größte Schmerz im Laufe der Jahre verblaßt und verlingert, während die Erinnerung an verlebte

wenigsten Gebiete, daß diese bis neunzig Prozent der Gemeindeumlagen zahlen und doch von jedem Einfluß auf die Gemeindeverwaltung ausgeschlossen sind. Wir brauchen nicht soweit zu gehen, aber das können wir von allen Landesboten deutscher Nation verlangen, daß sie wenigstens nur solche Steuern erfinden und erhöhen, die nicht nur uns allein belasten! Wer nehmen will, der soll auch geben! Es sollen ja ohnehin auch die Umlagen auf die direkten Steuern, es soll auch die Umlage auf die Hauszinssteuer erhöht werden und schon diese eine neue Belastung wird entsprechend ihrem Charakter zu einem die nationale Kopfzahl ungeheuer übersteigenden Prozentsatz von der deutschen Bevölkerung, vom deutschen Kulturgebiete getragen werden müssen; kann sich der Verband mit dieser Ungerechtigkeit nicht begnügen, muß er uns außer der deutschen Biersteuer auch noch die deutsche Wertzuwachssteuer und weiß Gott noch welche andere Steuer beisehen, die durchwegs alle nur darauf zugeschnitten sind, daß sie fast ausschließlich von der deutschen Bevölkerung getragen werden müssen? Da würde es uns wahrlich leid tun, daß der Landtag wieder „arbeitet“, wenn dies nur gegen Zahlung deutscher Pfennigbroschen geht! N. S.

Politische Umschau.

Das neue Vereinsrecht. Der Herrenhausbericht.

Gestern ist der Bericht des Referenten Grafen Bace der verstärkten Kommission des Herrenhauses für politische Gegenstände, betreffend den Gesetzentwurf über die Ausübung des Vereinsrechtes, erschienen. Die Kommission beantragt, aus dem Geltungsgebiete des Gesetzes, abweichend vom Entwurf des Abgeordnetenhauses, auch diejenigen Körperschaften auszuscheiden, auf die sich die Landsturmpflicht erstreckt oder die die Wahrung militärischer Interessen bezwecken. (Damit wäre dem starken Widerstand der Sozialdemokraten und Tschechen hinsichtlich der Kriegerkorpsfrage ein Ende bereitet, da diese Frage dann im ministeriellen Verordnungswege ohne Zustimmung der Volksvertretung erledigt werden könnte.) Die Kommission schlägt ferner eine geänderte Fassung der Paragraphen über die Bildung oder Umbildung der Vereine vor; der vom Abgeordnetenhaus beschlossene Abweichung von der Konstruktion der Regierungsvorlage stimmte die Kommission nicht zu. Was die Vereinsversammlungen betrifft, wurde die Wiederherstellung der Regierungsvorlage vorgenommen. Die vom Abgeordnetenhaus beschlossene Zulassung von Frauen zur Teilnahme an politischen Vereinen wurde von der Herrenhauskommission angenommen, dagegen entgegen dem Antrag des Abgeordnetenhauses und der Meinung des Herren-

hausberichterstatters die Personen unter 21 Jahren von der Beteiligung an politischen Vereinen ausgeschlossen.

Massenfundgebung der Staatsangestellten.

Eine Versammlung von 20.000.

Im Wiener Dreherpark fand am 7. Oktober eine Massenversammlung von 20.000 Staatsbeamten, Unterbeamten und Staatsangestellten überhaupt statt. Auch aus der Provinz war eine gewaltige Anzahl von Delegierten anwesend, die noch viele andere tausende von Staatsangestellten vertraten. Sämtliche Redner wandten sich in der leidenschaftlichsten Weise gegen die Regierung, die wohl für neue militärische Forderungen stets hunderte Millionen Kronen hat, für die Volksforderungen aber taub ist. Für die Stimmung in der Staatsangestelltenschaft (aber auch aller sonstigen Kreise) ist folgendes bezeichnend. Als das Mitglied des deutschen Nationalverbandes, Abg. Dr. Waber, an den Rednerisch trat, erhob sich in der ganzen Versammlung lebhafteste Unruhe. Man hört Rufe: „Wir wollen von Ihnen nichts hören!“ Der Värm nimmt immer mehr zu. Rufe: „Nieder mit dem Deutschen Nationalverband!“ Treten Sie aus aus dem Deutschen Nationalverband! Das ist eine sehr gemischte Gesellschaft!“ Nur mit Mühe konnte der Redner des l. l. Nationalverbandes einige Sätze hervorbringen.

Die Massenversammlung der Staatsangestellten, mit der alle Provinzorganisationen sich eines Sinnes erklärten, ist nicht nur ein großes Zeichen der Zeit, sie ist auch ein warnendes Sturmzeichen, das unbeachtet zu lassen, von einem sträflichen Leichtsinne zeugen würde. In dieser Beamtenversammlung hat man etwas von historischem Hauch verspürt. Solche Worte, wie sie da gesprochen wurden, erklingen nur in Zeiten ungeheurer sozialer Bewegungen, sie deuten einerseits auf schwere Irrtümer und Vergehen der Machthaber hin, andererseits aber auf eine in den betroffenen Massen angesammelte verhängnisvolle Spannung. Die durchgehende Melodie in dieser Einspönte von Reden und Rundgebungen war eine geradezu grauenvolle. Hunger, Elend, Not, Verzweiflung und wieder Hunger und Elend, das war das ständige Thema der Wortführer. Um Nahrung, Kleidung, Obdach, unerschwinglich in diesen teuren Zeiten, erheben die Beamten ihre Stimme. Das ist alles buchstäblich zu nehmen, als harte an das Gewissen der Öffentlichkeit rüttelnde, naturtreue Wirklichkeit. Die Beamten rufen es der Gesetzgebung zu, daß sie mit ihren Familien darben müssen, das Joch der Schulden im Nacken spüren, ausgeschlossen sind von allen Freuden und Genüssen der höheren Zeltzestung. Wer so ungeschickt, so leidenschaftlich das Not- und Hilfszeichen gibt, wer sich angesichts der größten Öffentlichkeit so fassungslos gebärdet, wer es mit leuchtendem Tone verkündet, daß das gemeinsame Elend der Untergrund der gemeinsamen Organisation sei, der ist wahrlich erhaben über den Verdacht, nervösen Übertreibungen erlegen zu sein, oder durch auffälliges Gehaben Wirkung erzielen zu wollen.

Die Stimme der Wahrheit, der nackten, rauhen Wahrheit erklang in gewaltigem Akkord aus der Massenversammlung der Beamten, und diese Stimme muß endlich auch durch die geschlossenen Türen unserer Ministerpaläste und unseres Parlaments dringen. Ob sie aber auch befolgt wird, ist eine andere Frage; die obersten Gewalten im Staate verlangen wieder eine neue Milliarde für außerordentliche Kriegsrüstungen, für heimlich ausgegebene Gelder als Deckung, zur neuerlichen Heeresvermehrung, zum Baue neuer Kriegsschiffe usw. und wenn auch die vieljährigen Klagen der Staatsangestellten nie erhört wurden, dieses neue Milliardenbegehren für neue Kriegsrüstungen wird sofort erfüllt werden — die Regierung hat diesem Verlangen zugestimmt und in der Delegation wird es bewilligt werden, natürlich mit den Stimmen der Vertreter des Deutschen Nationalverbandes, welche hiebei die Eifrigsten sein werden. Da kann für die Staatsangestellten und für die anderen Bevölkerungskreise natürlich wieder nichts geschehen...

Der beurlaubte Finanzminister.

Ein Sektionschef als Stellvertreter.

Der polnische Finanzminister Ritter von Leski hat den Kaiser aus Gesundheitsrücksichten um seine Entlassung gebeten. Der Kaiser hat dieses Ansuchen aber abgelehnt, erteilte ihm einen nicht befristeten Urlaub unter Enthebung von den Amtsgeschäften und betraute für die Dauer dieser Beurlaubung den rangältesten Sektionschef des Finanzministeriums, Geheimen Rat Dr. Freiherr Engel von Matsfelden mit der Leitung des Finanzministeriums. — Angesichts der neuen ungeheuerlichen militärischen Forderungen, welche die Erfüllung jeder Volksnotwendigkeit verstellen und den Finanzminister in die unangenehmste Lage bringen, ist es kein Wunder, wenn sich ein Krankheitsanfall zur schweren Krankheit auswächst, die das Verbleiben sehr hart macht...

So machen es die Ruthenen!

Der Deutsche Nationalverband könnte daraus lernen!

Das Präsidium des Ruthenenklubs im Abgeordnetenhaus begab sich vorgestern zum Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh und erklärte diesem klipp und klar, daß die Ruthenen ihre Haltung gründlich ändern werden, weil die Regierung ihre nationalen Bedrückungen durch die Polen ruhig geschehen lasse. Sie sagten dem Ministerpräsidenten u. a.: „Die Ruthenen müssen ihre Taktik jetzt dementsprechend einrichten. Die Ruthenen haben an den Überweisungen aus dem Finanzplane insofern wenig Interesse, als die dem Lande Gallien zufließenden Mittel den Widerstand der Landtagsmehrheit gegen die Bedürfnisse der Ruthenen unterstützen. Die Ruthenen haben weiterhin auch wenig Interesse daran, dem Staate jene Mittel zu geben, die nach der bisherigen Praxis in überwiegendem Maße anderen zugute kommen und zur Bestreitung der Bedürfnisse des ukrainischen Volkes nicht ausreichen. Daraus könne der Mi-

schöne Stunden durch die Länge der Zeit nichts an Kraft und Schönheit einbüßt.

Ein goldener Strahl dringt durchs Fenster herein und beleuchtet den schönsten Schmuck meiner Junggesellenwohnung, das lebensgroße Bild Kittys; ich sehe ihr süßes Gesicht, die braunen Locken, das schelmische Lächeln, alles das, was mich dereinst so entzückte, und ich schließe die Augen und träume davon, daß ich um dreißig Jahre jünger sei und durchlebe im Geiste noch einmal die unvergeßlich schönen Stunden, die ich an ihrer Seite verbrachte im Herzogspalaste auf dem Cavendish-Square.

∞ Ende ∞

Etwas vom Stil.

Die Zeitungsredaktionen erhalten viele stillschweigend unvollkommene Zuschriften. Ein Hinweis auf einige der schlimmsten Fehler, die gewöhnlich von den Korrespondenten gemacht werden, ist daher im belästigenden Interesse sehr angebracht.

Der Philosoph Schopenhauer sagt in seinem Aufsatz über Schriftsteller und Stil unter anderem: „Der wahre Nationalcharakter der Deutschen ist Schwerfälligkeit, sie leuchtet heraus aus ihrem Gang, ihrem Tun und Treiben, ihrer Sprache, ihrem Reden und Erzählen, Verstehen und Denken, ganz besonders aber aus ihrem Stil im Schreiben, aus dem Vergnügen, welches sie in langen schwerfälligen, verstrickten Perioden haben, bei denen das Gedächtnis

ganz allein fünf Minuten lang geduldig die ihm auferlegte Lektion lernt, bis zuletzt, am Schluß der Periode, der Verstand zum Schluß kommt und die Rätsel gelöst werden. Durch jene langen, mit ineinandergeschachtelten Zwischenfäßen bereicherten und wie gebratene Gänse mit Äpfeln ausgestopften Perioden wird eigentlich zunächst das Gedächtnis in Anspruch genommen, während vielmehr Verstand und Urteilskraft aufgerufen werden sollten, deren Tätigkeit aber nun gerade dadurch erschwert und geschwächt wird. Denn dergleichen Perioden liefern dem Leser lauter halb vollendete Phrasen, die sein Gedächtnis nur sorgfältig sammeln und aufbewahren soll, wie die Stümpfen eines zerrissenen Briefes, bis sie durch die später nachkommenden, respektive anderen Hälfen ergänzt werden und dann einen Sinn erhalten. Folglich muß er bis dahin eine Weile lesen, ohne irgend etwas zu denken, vielmehr bloß alles memorieren, in der Hoffnung auf den Schluß, der ihm ein Licht aufdecken wird, bei dem er nun auch etwas zu denken anfangen soll. Das ist offenbar schlecht und ein Mißbrauch der Geduld des Lesers. Der Schreiber so einer langen eingeschachtelten Periode weiß, wo das Ding hinausläuft und was am Ende kommen wird, daher ist ihm ganz wohlgemut, indem er sein Labyrinth ausbaut; der Leser aber weiß es nicht und steckt in der Pein; denn er soll nun alle Klauseln auswendig lernen, bis ihm in den letzten Worten ein Licht aufgeleuchtet werden und auch er endlich erfahren soll, wovon die Rede ist.“

So Schopenhauer, der es selber auch versteht, lange Perioden zu bauen. Aber so bemerkt ein süddeutsches Parteiblatt mit Recht, das schickt sich darum noch lange nicht für jeden anderen, insbesondere nicht für solche, welche leicht aus der Konstruktion herausfallen und dann Unsinn schreiben. Ganz allgemein darf für uns Deutsche der Grundsatz zur Beherrschung aufgestellt werden: Bildet kurze Sätze! Schreibt in Hauptsätzen! Fangt nicht mit Nebensätzen an! Denkt immer, daß Punkte wirklich angenehme Ruhepunkte sind! Schreibt nicht in Nebensätzen, was keine Nebensache ist. Gebt dem Wesentlichen nur durch Hauptsätze Ausdruck! Sodann ist es durchaus nicht nötig, die Gedankenverknüpfung zwischen zwei Sätzen immer zum Ausdruck zu bringen. Man kann ganz gut sagen: „Wir blieben zu Hause. Es war schlechtes Wetter.“ Das läßt sich viel besser lesen, als wenn man schreibt: „Wir blieben zu Hause, weil es schlechtes Wetter war.“ Natürlich soll man nicht nur in Hauptsätzen schreiben. Aber dem Stille der meisten Korrespondenten wird es gut tun, wenn sie es darauf anlegen, recht viel kurze Sätze einfließen zu lassen. Das wird ihren Stil immer verbessern. Auch haben sie dadurch viel mehr Chancen, das von ihnen Geschriebene ins Blatt zu bekommen. Bei der Schnelligkeit, mit der in einer Redaktion gearbeitet werden muß, verfallen lange, verworrene Perioden viel leichter der streichenden Redaktionsfeder als kurze, einfache Sätze. Besonders aber achte man auch auf einfachen Ausdruck! Man vermeide das Phra-

nisterpräsident entnehmen, in welcher Richtung sich bei der bevorstehenden Herbsttagung des Abgeordnetenhauses die nunmehr von den Ruthenen einzuschlagende Politik bewegen werde."

Könnte der Deutsche Nationalverband nicht ebenso mit dem Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh sprechen? Paßt der Hinweis auf die für den Staat aufzubringenden Mittel nicht noch zehnmal besser auf uns Deutsche? Aber der Deutsche Nationalverband wird sich zu einer solchen Haltung niemals aufschwingen, wie der kleine und schwache Ruthenenklub...

Deutsch in Bulgarien.

Für den Pervaken zum Berspringen.

Der ehemalige bulgarische Handelsminister Krestoff, der zugleich Mitglied der Sobranje ist, weist seit einiger Zeit in einem Wiener Sonatorium. Einem Zeitungsmann gegenüber äußerte er sich dahin, er hege die Hoffnung, daß ein enger Zusammenschluß zwischen Bulgarien und Österreich erfolgen werde, was selbstverständlich auch Einfluß auf die Wirtschaftspolitik haben werde. Der Verkehr mit Rußland wird mit der Zeit ganz aufhören, denn mit dem Ausbau der Bahnstrecke von Widdin werde eine leichte und schnelle Verbindung Bulgariens mit Österreich hergestellt werden, ohne Serbien zu berühren. Wie sehr man in Bulgarien mit einer Annäherung an Österreich rechne, wäre dadurch klar, daß in den höheren Schulen allgemein Deutsch als Unterrichtsgegenstand eingeführt wurde, während bisher französisch neben der Landessprache gelehrt wurde.

Werden da nicht unsere slowenischen professiellen Hezer gegen das Deutschtum und gegen den deutschen Unterricht abspringen vor Wut, wenn sie davon hören, daß die weit entfernten slawischen Brüder in Bulgarien deutsch in ihren höheren Schulen einführen?

Chinas erster Präsident.

Die Republik richtet sich ein.

In China scheint man mit der Monarchie, mit der Dynastie glücklich und für alle Zeiten ausgeräumt zu haben. Wie in anderen Staaten, erfährt nun auch in China der „Patriotismus“ nach Beseitigung der Dynastie und Errichtung der Republik eine grundlegende Umwertung; was vordem (dynastischer) Patriotismus war, wäre heute Staatsverrat und der Hochverrat von ehemals heißt heute Patriotismus. Am 6. Oktober ist der bisherige provisorische Präsident der chinesischen Republik, Yuan-schikai, definitiv zum Präsidenten gewählt worden. Präsident eines Volkes von 400 Millionen, das ist eine Machstellung, die ganz einzig in der Welt da steht und Yuan-schikai, der einst von der letzten Mandschuaiserin so schmählich Fortgejagte, hat ein hohes Ziel erreicht, das höchste, das es in China augenblicklich gibt. Die Republik China hat ihrem neuen Präsidenten den Dank dafür gezollt, daß er an jenem 10. März 1912 im Ruppelsaal des neuen Gebäudes des Auswärtigen Amtes in Peking der Mandschudynastie feierlich abschwor und sich den Republikanern verschrieb. Ihm mag, obwohl er von den Mandschus viel Übles erfahren hatte, dieser Schwur sehr schwer gefallen sein, denn sein Gedanke war es, als er im November 1911 wieder zur Macht berufen ward, als mächtiger Majordomus für einen Schattenkaiser die Regierung zu führen und die demokratischen Bestrebungen Sun-hat-sens mögen ihm, der keine fremde Sprache spricht und vom Geist des Westens nicht viel kennen gelernt hat, wenig verlockend erschienen sein. Mehr von den

senhafte! Statt „er sagte“ ist es durchaus nicht nötig, zu schreiben: „er hielt es für angebracht, seine Meinung dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß er sich dahin äußerte“. Wenn jeder Gedanke so wortreich ausgedrückt würde, bekämen die Leser eines Blattes nur den achten Teil dessen mitgeteilt, was ihnen in einfacher Weise mitgeteilt werden kann.

Jeder, der schreibt, lese das Geschriebene, ehe er es abschickt, noch einmal durch! Dann spart er dem Redakteur Arbeit. Auch die Leser haben lieber ein nicht stark korrigiertes Manuskript. Und in die Zeitung kommen sicher um so mehr Druckfehler hinein, je schlechter das Manuskript ist, das gesetzt werden mußte... Man schreibe nicht zu eng und lasse stets einen freien Rand. Papier ist ja nicht gerade das Kostbarste in dieser sonst so teuren Zeit. Wird obiges beachtet, dann werden die Korrespondenten, der Redakteur, die Setzer und schließlich auch die Leser ein erhebliches Stück Lebensfreude mehr haben.

Ergebnissen getragen, als führend in der neuen Bewegung gab er seinen Namen zum Firmenschild für ein Unternehmen, an dessen Gedeihen er anfangs vielleicht selbst nicht geglaubt hat.

Rund um den Papst.

Die italienische Nationalkirche.

Gegenwärtig zählt der höchste Rat des Papstes, das „heilige Kollegium der Kardinäle der katholischen Kirche“, dessen Mitglieder alle kirchlichen Würdenträger überragen, 58 Eminenzen; von diesen 58 sind 32 Italiener, 6 Franzosen, 5 Spanier und die paar übrigen sind auf der Erde verstreut. Die über 23 Millionen Katholiken Deutschlands sind in dem höchsten Senate des Papstes mit einer einzigen Stimme vertreten, durch den Kardinal Ropp von Breslau, der aber keinen Einfluß hat, weil er in seiner Diözese residiert und an den entscheidenden Sitzungen des Kollegiums nicht teilnehmen kann. Es ist auch noch nicht ausgemacht, ob er als Vertreter des deutschen Teiles des Fürstbistums Breslau oder des österreichischen Anteiles zum Kardinal ernannt wurde. Unter den 58 Kardinälen sind 27 Kurienkardinäle. In den Kongregationen — zwölf an der Zahl — sind die Präsidentenposten fast nur mit Italienern besetzt. Nach ihrer obersten Stellung stellt sich somit die katholische Kirche heute dar als italienische Nationalkirche. Es kann daher gar nicht anders sein, als daß die kurtalen Regierungsmaßnahmen italienischen Charakter tragen, auf italienische Verhältnisse zugeschnitten sind und sogar von den überzeugtesten katholischen Deutschen oft genug schmerzlich empfunden werden. Für jeden denkenden Deutschen ergeben sich daraus Schlußfolgerungen von selbst...

Der steirische Landtag.

Erste Sitzung nach der Obstruktion.

Gestern fand also die erste Sitzung des Landtages nach der slowenisch-italienischen Obstruktion statt. Eine gewaltige Menge von Berichten und Anträgen liegen im Hause auf.

Nach der Eröffnung der Sitzung und der Erledigung der formellen Angelegenheiten gab der Obmann des Slowenischklubs, der sehr hochwürdige Abg. Dr. Koroschek die Erklärung ab, daß der Klub alle von ihm eingebrachten Anträge und Interpellationen zurückziehe. Alles atmet auf — die Deutschnationalen zeigen dies äußerlich, die Slowenisch-italienischen verstehen es, ihre Freude zu verbergen.

Dann aber erhebt sich der Sprecher der Sozialdemokraten, Abg. Dr. Schacherl, und bringt Mißbilligung in das eleusische Fest. Er verlangt Aufklärung über die Erbarung des Landesausschusses und verwahrt sich, daß er und seine Kollegen von den Verhandlungen über die Herbeiführung der Arbeitsfähigkeit des Landtages nicht verständigt worden seien, zumal schwere Belastungen der Bevölkerung geplant sind, so u. a. die Erhöhung der Landes-Vieraufgabe. Es handle sich um einen politischen Erfolg der Obstruktion. Redner erinnert an die im Februar 1910 abgegebene Erklärung der Sozialdemokraten. Wenn die Slowenen durch die Obstruktion Konzessionen erpressen, würden auch die Sozialdemokraten zur Obstruktion greifen. Das in den Zeitungen verlautbarte Abkommen enthalte nun eine Reihe von Konzessionen an die Slowenen, und man wisse nicht einmal, ob das alles sei und was noch im Hintergrunde schlummert. Man wisse nicht, ob es sich nicht um eine erste Abschlageszahlung an die Slowenen handle und weitere Konzessionen folgen. Die Bevölkerung habe keinen Anlaß zum Jubeln. Redner wendet sich entschieden dagegen, daß zwischen der Erhöhung der Lehrergehälter und der Erhöhung der Vieraufgabe ein Junktim geschaffen werden solle.

Landeshauptmann Graf Attems widerlegt die Einwände des Abg. Dr. Schacherl gegen die Tagesordnung.

Landesausschuß Dr. v. Raan verweist auf die Kürze der Zeit, die es notwendig macht, die wichtigsten Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen. Er erklärt, daß mit den Slowenen nichts anderes vereinbart wurde, als was im Beratungsplan des Landtages enthalten ist.

Abg. Resel (Soz.) hatte erwartet, daß der Landesausschuß zuerst über seine kontrolllose Tätigkeit seit Februar 1910 Aufschluß gebe. Redner verweist darauf, daß die Deutschnationalen früher gegen die slowenischen Schulen gewesen seien und jetzt werden solche Zugeständnisse gemacht. (Abg. Dr. Schacherl: Sie sind umgefallen.)

Abg. Otter (deutschnational) betont, daß die Lehrer schon lange auf die Arbeitsfähigkeit des Landtages gewartet haben. Die Lehrerschaft würde die abermalige Verschleppung des Gehaltsgesetzes für ein freies Spiel halten. Redner tritt für die Biersteuer im Zusammenhange mit den Lehrerforderungen ein, denn der Lehrerschaft muß rasch geholfen werden. (Rufe bei den Sozialisten: Aber ohne Biersteuer!)

Abg. Dr. Schacherl verhöhnt die Deutschnationalen, weil sie für eine bloß einwöchentliche Arbeitsfähigkeit den Slowenen so schwere Opfer in wirtschaftlicher und kultureller, in nationaler und freierlicher Hinsicht gebracht haben. Redner wendet sich dann gegen die Ausführungen des Abg. Otter, wobei es wiederholt zu Lärm und stürmischen Zwischenrufen kommt.

Eine Anzahl von Berichten wird den betreffenden Ausschüssen zugewiesen, womit die Tagesordnung erledigt war. Heute (Samstag) fand die zweite Sitzung statt.

Der christlichsozialer Landtagsklub hat in seiner am 10. Oktober stattgefundenen Klubitzung einstimmig beschlossen, daß zugleich mit der Aufbesserung der Lehrergehälter jetzt auch die Aufbesserung der Katechetenremuneration in Behandlung genommen wird. — Andere Schmerzen haben diese Herren in dieser Zeit der Not und des Landeselendes, in der dem ärmsten Arbeiter das Glas Bier verteuert und die Hauszinssteuer erhöht soll, wohl nicht!

Vorgestern abends kamen die einst deutschfreilichlichen und nun mit den Neuklerikalen verschmolzenen, gewesenen Bauernbündler, die Abg. Brandl und Klemmoser, und die Abgeordneten des bisherigen Klubs der unabhängigen christlichsozialen Volkspartei des Landtages, die Herren Schwab und Kanizler, zusammen, wobei die Bildung eines gemeinsamen Klubs unter dem Titel Deutsches Zentrum beschlossen wurde. Zum Obmann wurde Abg. Brandl, zum Stellvertreter Abg. Schwab gewählt.

Eigenberichte.

St. Egidii W. B., 8. Oktober. (Evangelisches.) Sonntag den 12. Oktober ist hier Vormittag 10 Uhr in der Turnhalle des Südbauhofes die Konfirmation mit der Feier des hl. Abendmahles.

Windischfeistritz, 10. Oktober. (Niederlage des slowenisch-italienischen Landtagsabgeordneten Novak.) Heute wurden in Windischfeistritz die Kirchenkonferenzwahlen durchgeführt, wobei der deutsche Wahlwerber Kalf. Rat Jakob Versolatti mit dem slowenischen Wahlwerber Herrn Landtagsabgeordneten Peter Novak in die engere Wahl kam. Herr Kalf. Rat Versolatti erhielt bei der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahl die Zweidrittelmehrheit. Das ist wohl ein Beweis, welches Vertrauen Kalf. Rat Versolatti besitzt und daß auch die vernünftigen Slowenen sich trotz der Kandidatur Novaks nicht betrenn ließen und statt diesen lieber den allgemein beliebten Deutschen Kalf. Rat Versolatti wählten!

Prastnigg, 10. Oktober. (Vom Zuge gestöbt.) Auf der Südbahnstrecke zwischen Prastnigg und Trisail wurde gestern die glücklich verläumelte Leiche eines kroatischen Oberbauarbeiters gefunden. Die Unfallsstelle befindet sich unweit einer Tunnelmündung. Der Verunglückte dürfte den Tunnel durchschritten haben, wobei er von der Lokomotive des Personenzuges Nr. 36 aus Trieste im Rücken erfaßt und über den Bahndamm hinuntergeschleudert wurde.

St. Marein b. G., 9. Oktober. (Ein betrunkenener Schnelber am Badofen geröstet.) Der Besitzer Johann Mastnal in Terno fand den in Wobrischendorf wohnhaften Schnelber Rupert Micilovsek stark betrunken und vom Regen durchnäßt unweit seiner Behausung auf der Straße liegend vor. Mastnal hob den Micilovsek mit Hilfe seiner Tochter auf, trug ihn in sein Haus und legte ihn dort auf den Badofen, der eingeheizt war. Sodann begab sich die Familie Mastnal zur Ruhe und vergaß ganz auf den am Ofen liegenden Schnelber. Am nächsten Morgen fand ihn nun Mastnal mit lebensgefährlichen Brandwunden am ganzen Körper in bewußtlosem Zustande auf. Micilovsek war so-

zufügen geröstet worden und war infolge seines großen Rausches gegen die Schmerzen unempfindlich gewesen. Er wurde sofort in ärztliche Behandlung gegeben.

Pettauer Nachrichten.

Jahrhundertfeier. Über Anregung der hiesigen Südmärkergemeinschaft haben die deutschen Vereine Pettaus den einstimmigen Beschluß gefaßt, am Donnerstag den 16. Oktober in sämtlichen Räumen des deutschen Vereinsthauses zur Erinnerung an die glorreiche Zeit vor 100 Jahren eine allen Volksgenossen zugängliche Feier zu veranstalten. Die Festrede hat in lebenswürdiger Weise Herr Pfarrer Dr. Ludwig Mahner aus Marburg übernommen und werden sich der Männergesangsvereine und der Turnverein in Pettau durch gesungene und durch turnerische Vorführungen daran beteiligen. Mit Rücksicht darauf wird ein Massenbesuch der gesamten deutschen Bevölkerung Pettaus erwartet.

Schadenfeuer. Am 8. Oktober brannten das Wohnhaus und die Tanne des Hausbesizers Franz Herga in Kartischowina nieder. Die Pettauer Feuerwehr sowie eine Pionierabteilung arbeiteten an der Lokalisierung des Brandes. Das Vieh und Mobiliar konnte gerettet werden. Das Gebäude war auf 2000 K. versichert, während der Schaden gegen 6000 K. betragen soll.

Marktbericht. Der Auftrieb auf dem am 7. Oktober stattgefundenen Pferde- und Rindermarkt betrug 290 Stück Pferde und 1320 Stück Rinder. Der Auftrieb auf dem am 8. Oktober stattgefundenen Schweinemarkt betrug 910 Stück Schweine. Der Handel war bei etwas gestiegenen Preisen sehr gut. Der nächste Pferde- und Rindermarkt findet am 21. Oktober statt, während der nächste Schweinemarkt am 15., 22. und 29. Oktober abgehalten werden soll.

Hagelschlag in der Kollos. Vorgestern vormittags wurde das Weingebiet in der Kollos von einem schweren Hagelschlag heimgesucht. Der Hagel fiel so dicht und andauernd, daß in vielen Weingärten die bereits der Ernte harrenden Trauben, die prachtvoll entwickelt waren, vernichtet wurden. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Massenhafte Hühnerdiebstähle. In der Nacht zum 26. September wurde in den versperren Stall der Kuchlerin Maria Koko in St. Veit eingebrungen und daraus 6 Stück Hühner im Werte von 14 K. gestohlen. Weiters kamen dem dortigen Kaufmann Schoferitz im Laufe des Monats September 40 bis 50 Stück Hühner im Werte von 60 bis 70 K. und dem Kuchler Markus Herga in Sturman ebenfalls mehrere Hühner abhanden. In der Nacht zum 3. Oktober hörte die Magd des Besitzers Anton Schmitz in Tramburg im Hühnerstall ein heftiges Gegader, weshalb sie ihren Dienstherrn weckte. Als dieser ins Freie trat, bemerkte er beim Hühnerstall einen Mann stehen, welcher aber nach Zurücklassung eines großen Korbes sofort Reißaus nahm. Da ihm Schmitz in der Finsternis nicht nachsehen konnte, postulierte er sich, mit einem Prügel bewaffnet, bei der in St. Veit über den Draußfuß führenden Brücke. Nach etwa einer Viertelstunde kam der Hühnerdieb, der auf der Flucht seinen Hut verloren hatte, daher. Schmitz versetzte ihm sofort zwei Hiebe über den Kopf, so daß der Dieb auf einen Schotterhaufen fiel. Er raffte sich jedoch wieder auf und ergriff die Flucht, wobei er vier Stück Hühner zu Boden fallen ließ. Hoffentlich gelingt es der Gendarmerie, des zweibeinigen Marders bald habhaft zu werden.

Tagesneuigkeiten.

Preussischer Reichtum. Nach den preussischen Steuerlisten haben in Preußen weit über anderthalb Millionen Menschen, genau 1.611.000, ein Vermögen von mindestens 6000 bis 100.000 Mark einkommensfähig. Etwa 90.000 Steuerzahler haben 100.000 bis 200.000 Mark als ihr Eigentum einkommensfähig. Auf 200.000 bis 300.000 Mark Vermögen bringen es 27.000 Personen, auf 300.000 bis 400.000 Mark 12.000 Mann, bis zur halben Million kommen 7000 Glückliche. Eine halbe Million bis dreiviertel Million haben 9000 Ausgewählte. Dann kommen die Herren Millionäre angerückt und zwar in Stärke von 4000 Mann. Die Doppelmillionäre folgen in einer Kolonne von 5000 Mannschaften. Zwei bis fünf

Millionen aber haben 2500 Herren, fünf bis zehn Millionen nur 574. Dann kommen die zehn Millionen-Männer und die ganz Reichen, die täglich so viel Zinsen haben, wie ein studierter Mann Jahresgehalt bezieht; solche also, die mehr als zehn Millionen besitzen, gibt es in Preußen: 255. Das Gesamtvermögen der preussischen Steuerzahler, das steuerlich erfasst wird, beläuft sich auf etwa 105 Milliarden Mark. Natürlich wird das tatsächliche Vermögen noch bedeutend größer sein. Wir Deutsche in Österreich sind dagegen arme Teufel; kein Wunder, denn von uns leben die Slowenen, Polen, zum Teil auch Tschechen, passive Länder wie Dalmatien usw. und den Ungarn sind wir auch tributpflichtig! Außerdem ist das wirtschaftliche Regierungssystem in Preußen anders als bei uns in Österreich...

Die reichste Frau in Österreich-Ungarn. Wie „New York Herald“ mitteilt, ist derzeit die Gattin des neuen amerikanischen Botschafters in Wien, Frau Frederic Courtland Penfield die am höchsten besteuerte Frau Amerikas und wahrscheinlich der ganzen Welt. Der Vater der Dame, William Welghtman aus Philadelphia, hat seiner Tochter ein Vermögen von 350 Millionen Kronen hinterlassen. Die Zinsen des Kapitals betragen 17 1/2 Millionen Kronen jährlich und der Staat Pennsylvania zahlt davon nun eine siebenprozentige Einkommensteuer, das sind 1.225.000 K. jährlich ein. Nach diesen Angaben des amerikanischen Blattes ist Frau Penfield sicher die reichste in Österreich-Ungarn lebende Frau. Auch das Vermögen des Botschafters Mr. Penfield wird auf viele Millionen geschätzt.

Über 1500 Kinder aus dem Leben geschafft? In der Nähe von Breslau wurde die Dorfhebamme Schofer verhaftet, der bereits nachgewiesen ist, daß sie über 1500 (?) Kinder auf verbrecherische Weise aus dem Leben geschafft hat. Zwölf Frauen aus dem besten Breslauer Kreise wurden in Haft genommen.

Eine verwüstete Goldgräberstadt. Wie aus New-York gemeldet wird, brach in der Goldgräberstadt Nome (Alaska) nach dreitägigem Sturm, der einen großen Teil der Goldgräberstadt in Trümmer legte, ein gewaltiges Feuer aus. Die Schilderungen der Presse bringen grauenenerregende Einzelheiten der Katastrophe. Danach wurde ein großer Teil Nomes vom Ozean in den Ozean geweht. Gleichzeitig trieb die Sturmflut Massen von Meerwasser am Sonntagabend weit in die unglückliche Stadt hinein. Hunderte von Häusern wurden umgeworfen. Feuer, das bald aus den Trümmern emporloderte, zerstörte den Rest bis auf einige weiter im Lande stehende vereinzelte Gehöfte. Angesichts des rasch herabbrechenden Winters dürfte es kaum möglich sein, Vorräte zur Vinderung der Not heranzuführen, zumal der Hafen zerstört ist. Der Schaden wird jetzt auf über 10 Millionen Mark geschätzt, ganz abgesehen von den verschlammten oder erlöschten Goldgruben.

Aus den „Megendorfer Blättern“. Ein zärtliches Paar. 11 Uhr abends. Die Eltern sind um 10 Uhr zur Ruhe gegangen. Seit einer halben Stunde schreit das Baby in der Wiege ununterbrochen. Frau (für sich): „Endlich steht er auf, der Rabenvater!“ — Er: „Ich kann nicht mehr anhören, ich zieh' mich an und geh' ins Wirtshaus!“

Abgeblüht. „Mein Fräulein, möchten Sie nicht die Sonne meines Lebens sein?“ — „Gewiß möchte ich das! Wie glücklich wäre ich, 20 Millionen Meilen von Ihnen entfernt zu sein!“

Marburger Nachrichten.

Wastians Austritt aus dem Nationalverbande. wird von den Klagenfurter Freien Stimmen als ein Warnungssignal an „die Leitung des Deutschen Nationalverbandes und deren Realpolitik ohne reale Erfolge“ bezeichnet und zum Schluß gesagt: „Der Austritt des Abg. Wastian, der schon als Obmann unserer großen Südmärkervereinigung zu den berufensten Vertretern des Alpendeutschums gehört, aus dem Deutschen Nationalverbande ist nun schon das zweite Warnungssignal, das knapp vor dem Wiederzusammentritt des Abgeordnetenhauses der Leitung des deutschen Nationalverbandes gegeben wird. Möge es auch bei denen, die gegenüber den Stimmungen in breiten Wählerkreisen noch immer den Vogel Strauß spielen, Beachtung finden!“

— Das Korrespondenzblatt des Deutschen Nationalverbandes (die Deutschen Nachrichten, aus denen manche deutschfreihetliche Blätter die vorgeschriebene Meinung beziehen und wieder zum Abdruck bringen) ist über den Austritt des Abg. Wastian aus dem Deutschen Nationalverbande natürlich sehr verärgert, was aber kein Unglück ist. Recht bezeichnend ist es, daß sich das Grazer christlichsozial-meritale Organ ebenfalls über den Austritt Wastians ärgert; gibt das nicht allerlei zu denken? — Vorgestern fand in Judenburg eine Versammlung der Vertrauensmänner des Reichsratsabgeordneten Brandl statt, der bekanntlich gleichfalls (aber aus anderen Beweggründen) aus dem Deutschen Nationalverbande ausgetreten ist. Zum Schluß dieser Versammlung, nachdem die dortigen Vertrauensmänner ihre Angelegenheiten erledigt hatten, sandten sie an den Abg. Wastian folgende Drahtung: „Die versammelten Vertrauensmänner des Reichsratsabgeordneten Brandl sprechen dem treuen Vorkämpfer für die nationale Sache für seine mannhafte Haltung Dank und Anerkennung aus.“ — Die Landesparteileitung der Deutschen Arbeiterpartei für Niederösterreich faßt den nachstehenden Beschluß: Die Landesparteileitung spricht ihr Befremden darüber aus, daß der derzeitige Obmann des Deutschen Nationalverbandes, Dr. Gustav Groß, in vollständiger Verkennung seines Aufgabentrelses durch die Veröffentlichung eines des politischen Takties entbehrenden Briefes die Ursache des Austrittes des Obmannes der Südmärk, des Herrn Reichsratsabgeordneten Wastian, aus dem Deutschen Nationalverbande ist. Sie sieht in einem solchen Vorgehen eine Schädigung des im Interesse des gesamten deutschen Volkes in Österreich notwendigen Nationalverbandes und fordert die Abgeordneten ihrer Partei auf, bei der nächsten Vollversammlung des Deutschen Nationalverbandes in geeigneter Form in dieser Sache vorstellig zu werden. — Das in Graz erscheinende deutschsoziale Organ für die deutschen Arbeitnehmer der Alpen- und Donauländer, das Volksrecht, verweist in einem Zeitaufsatz zuerst auf den „an Eitel grenzenden Überdruß, der die Wähler gegen die schlappe, geradezu leuchtende Haltung der Mitglieder des Nationalverbandes ergreift“, stimmt der Marburger Vertrauensmännerversammlung zu, bringt dann einen Teil des Zeitaufsatzes der Marburger Zeitung vom letzten Dienstag zum Abdruck und schließt mit folgenden Sätzen: „Wir haben es sicherlich nicht nötig, für irgend ein Mitglied des Nationalverbandes eine Lanze zu brechen. Abg. Wastian aber, dem wir gewiß objektiv Fleiß, Begeisterung für die Sache und bedingungslose Volkstreue nachrühmen können, hat diese nach „Großmannsucht“ riechende und keineswegs sachliche „Rüge“ nicht verdient. Man ist ja mit dem Nationalverband auch in seinen Wählerkreisen schon lange nicht einverstanden. Aber die Erbitterung schärfster Form, die Beurteilung hosenloser Schlappschwänzigkeit, wie sie in der Marburger Versammlung zutage trat, macht sich in den Reihen der bisher treuen Gefolgsmänner des Verbandes erst seit dem Frühjahr bemerkbar. Seit Parlamentsschluß war es aber auch Abg. Wastian kaum möglich, die Haltung seiner Verbandsgenossen in einer Vollversammlung zu rügen, da der Verband bekanntlich nur zu Kumpftagungen zusammenkam. Also, gemacht, Herr Dr. Groß! Wir wünschen Ihnen noch oft Gelegenheit zu solchen brieflichen Ergüssen, denn wir sind überzeugt, daß der Marburger Versammlung noch manche folgen werden.“

Vom Staatsdienste. Der Statthalter hat den k. k. Baurat Robert Neumann in Marburg zur Statthalterei einberufen und den k. k. Oberingenieur Alois Fritz Edl. v. Fritzberg zum Bezirksingenieur in Marburg ernannt. — Der k. k. Baurat Neumann wurde bekanntlich bei der letzten Marburger Gemeinderatswahl zum Gemeinderate gewählt. Für die Stadtvertretung bedeutet das Scheiden eines solchen hervorragenden technischen Fachmannes einen empfindlichen Verlust.

Berein Frauenhilfe. Donnerstag den 16. Oktober beginnt der Herbst- und Wintermodistenkurs. Ende Oktober beginnt der Friseurkurs und der Schnittzelgenkurs; die Stundenerteilung wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen und Auskunft im Geschäft Michellisch.

Von der staatl. konzess. Stenographie-schule Legat. Letzte Einschreibung Montag und Dienstag um halb 8 Uhr abends in der k. k. Lehrerbildungsanstalt. Der Fortbildungsunterricht wird jeden Dienstag und Freitag abgehalten.

Die Gesellenprüfung der Kleidermacher-Genossenschaft findet am Montag den 20. Oktober im Gasthaus zur „Stadt Graz“ am Rathausplatz statt. Die Prüflinge, welche bereits ihre Ansuchen eingebracht haben, werden aufgefordert, sich sofort beim Vorstand dieser Genossenschaft, Herrn Andreas Letonla, wegen Anfertigung des Gesellenstückes zu melden.

Außerordentliche Muthilfe für die Lehrer. Wie seinerzeit mitgeteilt wurde, hat der Landesausschuß im eigenen Wirkungskreise beschloffen, zur Linderung der Notlage der petersischen Lehrerschaft eine einmalige Muthilfe im Gesamtbetrage von 300.000 Kronen zu gewähren. Die Auszahlung der Beträge, die mit 1. Oktober angezeigt wurde, wird nun in den nächsten Tagen erfolgen. Der Landesausschuß hat die Verfügungen bereits dem Landesschulrate zugemittelt, der nun die Auszahlung der Beträge durch die Steuerämter veranlassen will.

Theaternachricht. Samstag den 11. Oktober findet (Nr. 8, Serie orange) die Erstaufführung der an allen ersten Bühnen mit größtem Erfolg gegebenen Operette „Prinzess Grell“ statt. Das lustige Stück von M. Willner und R. Bodanzky, wie die überaus melodische Musik von Heinrich Reinhardt fanden bisher überall bei Presse und Publikum rückhaltlose Anerkennung. Sonntag den 12. Oktober gelangt diese Operettenneuheit zur Wiederholung (Nr. 9, Serie gelb). Außerdem findet am Sonntag den 12. Oktober um 3 Uhr nachmittags die erste Nachmittagsvorstellung in dieser Saison zu ermäßigten Preisen statt. Zur Aufführung gelangt die Operette „Der Vogelhändler“ mit Direktor Gustav Siege in der Titelrolle. Diese Operette erzielte bei ihrer Aufführung am 5. Oktober einen wahren Premieren-erfolg und mußten die Darsteller nach jedem Akt schlüsseln zahlreichen Hervorrufen Folge leisten. Für Dienstag den 14. Oktober (Nr. 10, Serie orange) bereitet die Direktion die Erstaufführung der neuesten, an allen ersten Bühnen Sensation machenden Dichtung Karl Gütlingens „Das Beschwerdebuch“ auf das sorgfältigste vor. Besonders an den Bühnen Graz, Wien, München erzielte diese überaus gelungene, mit vielen lustigen Pointen und Witz durchsetzte Bauernkomödie ganz bedeutende Erfolge. Über die Uraufführung in München und Wien wird berichtet: „Das Beschwerdebuch ist eine dramatische Humoreske, wir bekommen gleich zwei Handlungen vorgelegt. Die eine erzählt, wie der scheinhellige Hummer, der reichste Bauer im Dorf, den armen Schneider Söbier um Hab und Gut gebracht hat und von diesem entlarvt wird, dann eine zweite, die berichtet, wie der Pfarrer Schmitz auf die Idee gerät, seinen Beichtkindern ein Beschwerdebuch des lieben Gottes einzurichten. Das Ganze ist lustig wie eine Kirmes, am lustigsten, da die große Kaskade anhebt und auch die Stadtleute, die sich als Zuschauer eingefunden haben, ebenfalls ihren Teil an der Lustbarkeit abbekommen. Man ist in bester Stimmung und lustig verläßt man das Theater, wie man ein gutes Buch beiseite legt“ usw. Die Sptelstellung dieses Werkes besorgt Herr Direktor Gustav Siege, in den ersten Rollen sind beschäftigt die Herren Geh, Godel, Kaiser, Pord, Grünwald und Willberger, sowie die Damen Swoboda, Alm und Huber.

Marburger Bioskoptheater beim Hotel Stadt Wien. Bei gut besuchtem Hause fand gestern die Erstvorführung des allerbesten Abenteuerfilms der Gegenwart, Protea, statt. Was ist Protea? In einer Angelegenheit, in der es sich um das Wohl eines ganzen Volkes handelt, wird Protea mit einer Mission betraut, bei deren Ausführung sie wiederholt ihr Leben aufs Spiel setzen muß. Für die geradezu unglaublichen Wagnisse, die sie zu unternehmen hat, gibt es für sie nur einen Gehlsen, der sich aber im Gefängnis befindet. Sie dringt darauf, daß er befreit wird und mit diesem Manne, der als Haupt einer verwegenen Bande galt, stellt sie sich in den Dienst ihres Landes. Der Mut und die Ausdauer dieser Frau finden ihren Lohn, sie erfüllt ihre schwerste Mission und kommt in Ehren wieder heim. Mit Protea ist ein Filmwerk von einer

Eigenart geschaffen worden, die wohl kaum Nachahmung finden dürfte. Das hochkünstlerische Spiel fesselt und das Publikum wird verblüfft. Die Ergänzungsnnummer „Ferdinand, der Durchgänger“ ist ein französisches zweitägiges Lustspiel. Dieses Programm ist nur bis Dienstag den 14. Oktober zu sehen, da am Mittwoch den 15. Oktober ein vollständig neues Programm beginnt.

Lichtbildervortrag im Deutschen Bergverein. Der Bewohnererschaft von Marburg steht ein erlesener Kunstgenuss in Aussicht, wie sie ihn nicht bald wieder haben wird. Herr Prof. Müller aus Wien wird am 24. Oktober im Theater einen Lichtbildervortrag über Tirol und die südlichen Dolomiten halten und die Freunde der Bergwelt vermittelt wahrhaft künstlerischer Bilder in einen der schönsten Teile unserer herrlichen Alpenwelt einführen. Die Bilder sind von außerordentlicher Reinheit und Schärfe und zeigen ein prachtvolles Kolort. Vielen, welchen es die Mittel nicht erlauben, jenen mit Naturschönheiten so reich besetzten Teil unseres Vaterlandes zu bereisen, steht gegen einen lächerlich geringen Eintrittspreis dieses Alpenparadies offen. Der Marburger Bergverein glaubt einer ihm jagungsmäßig gebotenen Pflicht nachzukommen, wenn er alle Anstrengungen macht, seinen Mitgliedern und allen übrigen Freunden der Bergwelt diesen Genuss zu ermöglichen. Hoffentlich kommt man ihm an zuständiger Stelle wohlwollend entgegen. Alles nähere bringt zeitgerecht die „Marburger Zeitung“; auch Maueranschläge werden genauere Auskunft erteilen.

Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“. Morgen Sonntag Nachmittagspartie nach Oberpulsgrau. Abfahrt halb 2 Uhr vom Klubheim Raschas Gasthaus, Franz Josefsstraße 17. Paternen mitnehmen. Führer: 1. Fahrwart Franz Schnez. Gäste herzlich willkommen.

Schutzvereins Varieté-Abend. Bei dem am 18. Oktober stattfindenden, von den Schutzvereinsgruppen in Brunnndorf veranstalteten Varieté-Abend wirkt ein Original-Wiener Herren-ferrett mit, von dem einige Künstler sich schon um die Schutzvereinsfrage in Brunnndorf verdient gemacht haben. — Fel. Mizzi Wahr wird, von Frau Mina Kreuzberger am Klaviere begleitet, mit ihrer prachtvollen geschulten Sopranstimme mehrerelieder zum Vortrage bringen. Herr Theodor Wahr entseffelte schon einmal mit seinem urwüchsigem Wienerhumor die Bachmuskeln seiner Zuhörer bei einem Familienabend im Kreuzhofe. Immer wieder wurden Zugaben von ihm erbeten. Diesmal hat Herr Wahr ein vollständig neues Programm. Momente der Täuschung und Handjokentücker wird Herr Norbert Fredy aus Wien bringen, der mit seinen Vorführungen in Wiener Kreisen bereits ein Liebling geworden ist. Einen hervorragenden Platz im heiteren Programme wird der Schwanz „Die Erbante“ einnehmen. Künstlerisch und humoristisch wird der Abend, für den zur Deckung der Ausgaben nur ein Eintritt von 60 Heller eingegeben wird, auf hoher Stufe stehen. Sonntag geben die Künstler noch einen Herrenabend für den gleichen Zweck (Eintritt 1 Krone).

Ein völkisches Weinlesefest in St. Egydi wird dort am 25. Oktober von der deutschen Jungmannschaft von Graz veranstaltet. Das Reinertragnis fließt dem Deutschen Schulvereine zu. Das Fest, bei welchem die Musikkapelle der Grazer Jungmannschaft mitwirken wird und das im Südmarchhofe stattfinden wird, beginnt um 8 Uhr abends.

Konzert der Obersteirer. Morgen Sonntag findet in Heins Gastwirtschaft zur Schleifstätte (beim Stadttelche) wieder ein Konzert der Obersteirer aus dem Mürztale statt. Beginn halb 3 Uhr nachmittags. Dort wird auch neuer Weinmost ausgeteilt. (Näheres im Inseratenteil.)

Geflügelshmaus und Weinlesefeste. Morgen Sonntag finden statt: Ein Geflügelshmaus im Gasthause Burgmeierhof. — Bei Karl Dsmaib (Gasthaus Roth) in der Teufelstraße ein Weinlesefest; Beginn 3 Uhr. Eintritt 30 S. — Im Gast-

hause Stanitz in Rötisch ebenfalls ein Weinlesefest; Beginn 3 Uhr, Eintritt 40 Heller. — Ein großes Weinlesefest mit Tanzkränzchen wird im Gasthause des Herrn Franz Koko in Pobersch abgehalten. Der allfällige Reinertrag wird der Feuerwehr zufließen. Beginn halb 3 Uhr. Eintritt 30 Heller.

Für taubstummblinde Kinder. In Marburg befindliche taubstummblinde schulpflichtige Kinder mögen in der Amtskanzlei des Stadtschulrates angemeldet werden, damit deren allfällige Unterbringung in der Wiener Fürsorgevereinsanstalt zur Erziehung, Ausbildung und Beschäftigung oberwählter Kinder ermöglicht werden kann.

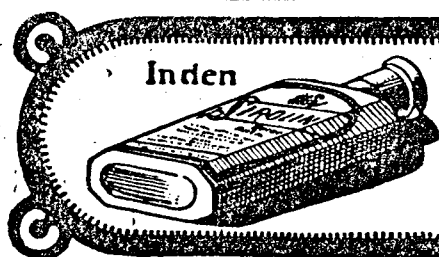
Gerichtskanzlei- und Grundbuchsbeamtenversammlung. Morgen Sonntag um 3 Uhr nachmittags findet im Hotel „Erzherzog Johann“ eine Versammlung des Vereines der Gerichtskanzlei- und Grundbuchsbeamten Steiermarks statt. Tagesordnung: Berichterstattung über die Tätigkeit der Vereinskleitung in der Frage der Dienstpragmatik und der bei dem Gerichte nicht erfolgten ad personam Ernennungen und Stellungnahme zu diesen Fragen. Besprechung organisatorischer Fragen. Freie Diskussion. Dazu werden wir noch um Ausnahme folgender Zeilen ersucht: „Mit Rücksicht auf die wiederholten Enttäuschungen, ungerechtfertigte Zurücksetzung, soziale und materielle Schädigung unseres Standes seitens der Regierung und der Reichsratsabgeordneten ergeht an alle Gerichtskanzlei- und Grundbuchsbeamten Steiermarks die Einladung, an dieser Versammlung teilzunehmen und durch einen Massenbesuch die Unzufriedenheit der Gerichtskanzlei- und Grundbuchsbeamten zu bekunden.“

Folgen eines Streites beim Kartenspiel. Zu dem unter obiger Spitzmarke vorgestern veröffentlichten Gerichtsfallbericht tragen wir ergänzend nach, daß die Annahme, der Maschinführer Herr Markon habe den Güterhändler Herrn Kolavec zuerst mit einem Sessel auf den Kopf geschlagen, nur auf den Angaben des wegen schwerer Körperverletzung angeklagten Kolavec beruht, der zu drei Monaten schweren Kerker verurteilt wurde; nach den Angaben von Zeugen hat Markon lediglich zur Abwehr der von Kolavec ausgehenden Hiebe einen Sessel erhoben, aber ohne mit ihm zu schlagen, lediglich um sich zu schützen.

Tobfuchtig geworden. Wir haben in der Dienstag-Nummer mitgeteilt, daß der hiesige 24 Jahre alte Handelsangestellte Ernst Grillez Dienstag vom Stadtpark aus im Rettungswagen in das Allgemeine Krankenhaus übergeführt werden mußte. Dort brach bei ihm Tobfucht aus. Er wurde in die Beobachtungsanstalt nach Graz gebracht, wo er schon früher untergebracht war.

Unglücksfall beim Faaler Elektrizitätswerk. Am 7. Oktober wurde der beim Elektrizitätswerk in Faal beschäftigte Hilfsarbeiter Josef Wertschko von einem herabfallenden großen Stein derart unglücklich getroffen, daß er einen Beckenbruch und Schenkelbruch, sowie mehrfache innere Verletzungen erlitt. Der Bedauernswerte wurde im lebensgefährlich verletzten Zustande in das Allgemeine Krankenhaus nach Marburg gebracht.

Straße, Weinlese und der Kaplan. Aus Kofbach wird uns geschrieben: Die Straße, welche von der Stadtgrenze (Urbanigasse) gegen Gams führt, ist in der Strecke bis zur Ziegelei in einem trostlosen Zustande. Wir Weingartenbesitzer und andere müssen sie benutzen, aber jeder Fialer weigert sich, sie zu befahren. Die Gemeinde Gams hat im Vereine mit den umliegenden Gemeinden ein Gesuch eingebracht, welches dahin lautet, es möge dieses Straßenelend dadurch behoben werden, daß diese Straße zu einer Bezirksstraße gemacht werde. Bisher aber dauert das Elend noch immer fort. Der Herr Gemeindevorsteher wird ersucht, in dieser Angelegenheit wieder etwas zu veranlassen, da ja doch sehr viele Steuerzahler dieser Gemeinde diese Straße benutzen müssen. Er hat ja auch die Straßen im Orte, im Gamsgraben und gegen den Merthof ganz schön herrichten lassen. Wir



Lungenheilstätten

u.a. in Davos, Arco, Meran, etc. ist

als bewährtes Mittel in ständigem Gebrauch. SIROLIN® Roche lindert und beseitigt Erkrankungen der Atmungsorgane in verhältnismässig kurzer Zeit. Es ist wohlbekömmlich, appetitanregend und übt einen äusserst günstigen Einfluss auf das Allgemeinbefinden aus. ORIGINAL-PACKUNG 8 Kr. 4.- in allen Apotheken erhältlich

SIROLIN® Roche

machen den Herrn Gemeindevorsteher nun darauf aufmerksam, daß auch die Straße von der Befestigung Fontana gegen Roßbach, gegen Merlhof und nach Urban hinaus auch in das Gemeindegebiet fällt. Auch wir Roßbacher müssen diese Wege und Straßen benützen. Der Herr Gemeindevorsteher von Kartschowin wird daher gebeten, die Straße von der Urbanigasse bis Wodentg, jener von Gams die Straße gegen Roßbach und Urban in fahrbaren Zustand herrichten zu lassen. — Die Weinlese ist bei uns im vollen Gange. Leider haben wir wegen des Frühjahrsfrostes und der zwei ausgiebigen Hagelschläge nicht viel zu hoffen, aber die Qualität wird gut. — Es ist noch jedem deutschen und deutschfreundlichen Gemeindevorsteher in Erinnerung, wie der derzeitige Gamser Kaplan bei den Gemeindevorwahlen in Roßbach, Gams und Treßernitz gegen uns agitiert hat und wie er sich die Füße wund lief während seiner feindseligen Agitation. Zeigt nun, daß wir das nicht vergessen haben und daß wir zusammenhalten und ihm nun die Antwort geben können. Wenn er jetzt selbst kommen oder einen seiner Leute schicken sollte, um Wein für sich zu fischen, so weist ihn einfach entschieden ab. Wir haben ohnehin enorme Kosten für unsere Weingärten, fischen überhaupt heuer sehr wenig und haben ja außerdem die einst vorgeschriebene gewesene Kollektur um hohe Geldbeträge beim Steueramte ablösen müssen; aus diesen Geldern bezieht der Kaplan ohnehin seine fetten Zinsen. Gebt ihm also, wenn er wiederkommt, gar nichts, wir sind dazu nicht verpflichtet, haben selbst nichts übrig und haben nicht die geringste Ursache, den uns feindseligen Kaplan immer wieder zu beschenken! — Einige Roßbacher Weinbauer.

Panorama International. Nur noch morgen Sonntag sind die hochinteressanten olympischen Spiele in Stockholm ausgestellt. Von Montag an kommt die herrlich schöne Serie „Ein Besuch des Schneebeges bei Wien“ mit seiner reizenden Umgebung und seiner Bergbahn zur Befestigung; er wird gewiß eine besondere Anziehungskraft ausüben.

Herbstliedertafel der Südbahnliedertafel. Am 25. Oktober, Samstag, wird in den unteren Kaffeehäusern die Herbstliedertafel der Südbahnliedertafel unter Mitwirkung der Werkstättenkapelle abgehalten, an welche sich ein Tanzkränzchen schließt.

Der steirische Landesvoranschlag für 1914 weist riesige Summen aus. Das Gesamterfordernis für 1914 beträgt 420 Millionen Kronen, die Bedeckung 227 Millionen Kronen, so daß sich ein Abgang von 193 Millionen Kronen ergibt. Für das Jahr 1913 war der Abgang mit 174 Millionen Kronen berechnet, für 1912 mit 139 Millionen Kronen. Im Jahre 1912 sind durch Landesumlagen, Biersteuer, Verzehrungssteuer und Staatsüberweisungen 136 Millionen Kronen in die Landeskaassen geflossen, so daß die Landesverwaltung schließlich bloß einen Fehlbetrag von 494.766 K hatte. Heuer wird der Fehlbetrag natürlich bedeutend größer sein.

Variété- und Kabarettabende werden von der Wiener Gesellschaft Luise Roth noch heute Samstag und morgen Sonntag abends in der alten Bierquelle (Fuchs) gegeben.

Aus dem Kurort Gleichenberg wird uns geschrieben: Die heutige Jahresliste der Besucher von Gleichenberg weist einen Rückgang der Gesamtfrequenz aus, die nur 4314 Personen betrug. Insbesondere fällt es auf, daß die Verwaltung des Kurortes auf den Besuch aus unserer engeren Heimat Stetermark und aus den sonstigen deutschen Provinzen wenig Gewicht zu legen scheint und ihre Reklame anscheinend nur auf Galizien, Ungarn, Bukowina und Siebenbürgen ausdehnt, was daraus zu entnehmen ist, daß das Hauptkontingent der Besucher aus diesen Länder stammt. Die Kurortverwaltung hat übrigens schon derartige Maßregeln unternommen, daß ihr die Vernachlässigung von Deutschösterreich wohl zuzutragen ist und daß auch der Rückgang der Besucheranzahl von ihr mitverschuldet sein mag!

Gasthausübernahmen. Aus Rötisch schreibt man uns: Den Gasthof „zur Rose“ hat von Herrn Morz Zellner Herr Ludwig Sever übernommen. Es steht zu erwarten, daß dieses beliebte Gasthaus mit der gleichen Umsicht und Fürsorge fortgeführt wird, wie bisher, da dem gegenwärtigen Gastwirt der Ruf eines tüchtigen Fachmannes vorausgeht. Wir verweisen auf den Inseratenteil. — Der Gastwirt Herr Josef Straber hat das Gasthaus in

der Triesterstraße Nr. 50 in Marburg käuflich erworben und wird für die Verabfolgung der besten Getränke und gute Küche sorgen. (Näheres im Inseratenteil.)

Für unsere Jugend. „Aus der Jugend Deiner Ahnen mußt Du Deine Burgen bau'n“, mahnt Hoffmann von Fallersleben in seinen unpolitischen Liedern. Also hält die Zeitung der trefflichen Monatschrift „Österreichs Deutsche Jugend“ unserem heranwachsenden Geschlechte in einem Rörnerhefte das Bild Theodor Körners vor Augen, daß sie sich daran erhebe und für starke Taten im Dienste unseres Volkes und Vaterlandes stärke. Eine Reihe von beglückenden Gedichten, Aufsätzen und Bildern dienen diesem hehren Zwecke. Das Heft ist ein Kraftborn vaterländischer Gesinnung. Es sei, wie die tüchtige Zeitschrift selbst, unseren Jungen auf das angelegentlichste empfohlen. Das Heft kostet 40 Heller, die Zeitschrift jährlich K. 4.80. Bestellungen sind zu richten an die Verwaltung von „Österreichs Deutsche Jugend“ in Reichenberg in Böhmen.

Landesausschußbeisitzerwahl.
Gewählt: Dr. v. Raan und Dr. Verstovsky.
(Drahtnachricht.)

Graz, 11. Oktober.

In der heutigen Landtagsitzung wurden die Ersatzwahlen für die freigewordenen Landesausschußmandate durchgeführt:

An Stelle des Herrenhausmitgliedes Dr. Leopold Ritter von Lint wurde aus der ganzen Landesversammlung dessen Nachfolger im Finanzreferat, Dr. Edler von Raan mit 64 von 65 abgegebenen gültigen Stimmen zum Landesausschußbeisitzer gewählt und zu seinem Ersatzmann Landtagsabgeordneter Foesl.

An Stelle des verstorbenen Landesausschußbeisitzers Prof. Robitsch wurde von der Wählerklasse der Landgemeinden mit 18 von 19 abgegebenen gültigen Stimmen Prof. Dr. Verstovsky zum Landesausschußbeisitzer gewählt. (Dies haben die Deutschösterreicher mit dem Slowenistklub vereinbart; das „Streben“ Verstovsky's hat also Erfolg gehabt, auch einen schönen finanziellen ...)

Verstorbene in Marburg.

3. Oktober. Kleinschuster Anton, Handelsgärtner, 65 Jahre, Gartengasse.
4. Oktober. Nieder Rudolf, Casetier, 39 Jahre, Tegetthoffstraße.
5. Oktober. Kampus Ludmilla, Auszubehelzerstündin, 13 Monate, Triesterstraße.
6. Oktober. Drewnschel Heinrich, Bäckergehilfsstündin, 6 Monate, Tegetthoffstraße.
7. Oktober. Ivanuscha Maria, Hausbesitzerstättin, 30 Jahre, Mühlgasse.

In der soeben erschienenen Broschüre **3ft Asthma heilbar?** gibt der bekannte Charlottenburger Spezialarzt Dr. med. J. Bid, der auch auf dem Gebiete der Behandlung von Arterienverkalkung sich durch Veröffentlichung einer Anzahl wissenschaftlicher und populärer Abhandlungen einen Namen gemacht hat, genaue Aufschlüsse über die Entstehung und das Wesen des Bronchial- und Herzasthmas. Diese Schrift ist im Verlage von Oskar Coblentz, Berlin W 30 erhältlich. Preis Mark 1.50.

Für schwache Knochen.

Kinder, die sich sträuben, Lebertran einzunehmen, zeigen ganz besondere Vorliebe für Scott's Lebertran-Emulsion. Dieser Grund ist für die Ärzte bestimmend, Scott's Emulsion anstatt des gewöhnlichen Tranes zu verordnen, wenn die kleinen Patienten ein die Knochen festigendes Mittel brauchen. Scott's Emulsion verleiht, dank ihrer bewährten Zusammensetzung aus knochenbildenden Bestandteilen, dem jungen Organismus Kraft. Die Kinder fangen an, sich stramm auf die Beine zu stellen und laufen auch bald sicher und lebensfroh herum.

Entschließen Sie sich darum, auch Ihren blaffen, zarten Kindern die gute, leicht verdauliche Scott's Emulsion zu geben, die sie in pausbäckige, muntere Kinder verwandelt wird. — Doch nur Scott's Emulsion, keine andere.

Preis der Originalflasche K. 2.50. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 H. in Briefmarken an Scott & Bowne, G. m. b. H. Wien, VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: ca. 30 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Johannsbach, Karolinenthal, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. Drau, Pardubitz, Pilsen, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautau, Triest, Turn, Wels, Znaim.

Wechselstuben in Wien:

I. Strauchgasse 1, I. Adlergasse 4, III. Hauptstraße 23, IV. Favoritenstr. 26, V. Schönbrunnerstraße 38, VI. Linke Wienzeile 4—6, VII. Mariahilferstraße 70, VII. Westbahnstraße Nr. 32—34, VIII. Alserstraße 31, XIII. Hietzinger Hauptstraße 4, XIV. Ullmannstraße 67, XX. Dresdnerstraße 124, XX. Wallensteinstraße 22, XXI. Floridsdorf, Am Spitz 16, XXI. Stadtlauerstraße 8, XXI. Kargan, Wagramerstraße 137 (Expositor)

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen

wie:

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher mit 4½% (Rentensteuer trägt die Bank) und in laufender Rechnung mit 5% Verzinsung.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Für die Reisezeit:
Ausstellung

von

Schecks, Anweisungen
und
Kreditbriefen

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

Vermietbare Panzerkassen - Fächer

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Vermischtes.

Der Kampf ums Dasein wird heute bei der überlegenen Konkurrenz auf allen Gebieten immer schwieriger und dies gilt auch für die Bekleidungsbranche. Auf diesem schwierigen Gebiete jedermann wertvollen Rat zu geben, vollständige Pläne und Kostenanschläge auszuarbeiten, kurz Alles im Interesse des Inserenten erfolgreich durchzuführen, bietet sich die renommierte Annoncen-Expedition **M. Duka Nachf. Mar Augustfeld und Emmertch Lehner A. G.**, Wien I, Wollzeile 9, bereitwilligst an. Wer immer annonciert, ob im kleinen Maßstabe oder im großen, der wende sich vertrauensvoll an diese altbewährte Firma.

Schwere Krankheiten schicken immer ihre Warnungszeichen voraus, als Kopfschmerz, schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Mattigkeit, Schlaflosigkeit zeigen sich als Folgen schlechten Blutes, dann kommen Gelben der Leber, der Niere, Galle, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, immer durch unrichtige Zusammensetzung des Blutes hervorgerufen. Das Blut reinigen, es leichtflüssig machen, damit es aus dem ganzen Organismus die Krankheitsstoffe entfernen kann, das besorgt kein anderes Mittel besser, als der **St. Bonifatius-Tee**. Seit Generationen bekannt, in Hütte und Palast als Heilspender gehalten, wird er in tausenden von Dankschreiben in allen Zungen gepriesen. Ein ausführlicher Prospekt über **St. Bonifatius-Tee** liegt dem heutigen Blatte bei. Man bediene sich der Postkarte an dem Prospekt und bestelle im Interesse seiner Gesundheit noch heute eine Monatskur „Bonifatius“ bei dem **Sankt Bonifatius-Teeversand Wien, XIII/4**.

Lebertran! Mit Beginn der kühleren Jahreszeit möchten wir nicht verfehlen, unsere verehrten Leser und Leserinnen wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es an der Zeit ist, wie alljährlich auch in diesem Jahre mit einer Lebertran-Kur zu beginnen. Die vorzüglichen Eigenschaften dieses besten und natürlichsten Haus- und Heilmittels sind bekannt. Wer Kinder und eine Familie hat, sollte diesen die Wohltaten einer Kur während der Wintermonate zugute kommen lassen. Es ist der weit und breit bekannte **Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran** mit Schutznamen „Jodella“. Viele ärztliche Atteste bezeugen diesem Lebertran, daß er in jeder Hinsicht vollkommen ist und warm empfohlen werden kann. Er findet besonders bei Drüsen, Skrofeln, Engländer Krankheit, Blutarmut, Schwindsucht, Gicht, Rheuma Anwendung. Die Firma **Wilhelm Lahusen** in Bremen ist gern bereit, auf Wunsch alles nähere darüber mitzuteilen. „Jodella“ ist in allen Apotheken zu haben.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe der letzten Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, beziehungsweise die Sperrung veranlaßt:

20 Haustore,	5 Einfahrtstore,	6 Gittertore,
2 Auslagen,	1 Gasthaus,	1 Magazin,
— Barterfenster,	— Stallungen,	— Werkstätte,
— Holzlagen,	— Bühnenhülle,	— Kammer,
— Fleischbänke,	1 Rollbalken,	3 Keller,
— Anhängeschlösser,	— Küche,	— Wagenremise,
— Kängler,	— Geschäft,	6 Sonstige.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kasse der Anstalt befindet sich **Sendplatz 2, Ecke Schmidplatz**, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchdiebstahlversicherung von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. — Anmeldung mittels Karte genügt. Gültige Beiritte erbeten.

Die Münchner

Jugend

liefert gratis und franko

an jeden Interessenten eine farbig reich illustrierte, 4-6 Kunstdrucke enthaltende Probenummer. Ein stattlicher Band, 5 N^o in elegantem Umschlag, mit vielen künstler. u. literar. Beiträgen, kostet 50 Pfg. Quartalsabonem. (13 N^o) 4 Mark.

Auf allen Bahnhöfen der Welt zu haben.

München - Verlag der „Jugend“

Rosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Rosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Leg. 8^o. M. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

DIE DREI WELT-WUNDER

DUL-LEY Haarpflege :

Vermeidet den Haarausfall und fördert den Nachwuchs mit sicherem Erfolge. Preis eines Flakons a 150 g K 5.50

DUL-LEY Gesichtspflege

Erhält das Gesicht stets frisch u. jung, entfernt Sommersprossen, Mitesser u. sonstige Fettbildungen. Preis K 5.50

DUL-LEY Körperpflege

Beschönert u. härtet die Körperformen wirkt bei verständnisvollem Gebrauch stärkend u. fördernd auf die Muskulbildung, daher für beliebige Geschlechter von bestem Erfolg. Preis K 6.50

Preis eines kompletten Kartons mit allen 3 Spezialitäten inkl. Gebrauchsanweisung K 16.80. Versand nur geg. Nachnahme od. vorherige Einsendung des Betrages. Portosp. f. keine zu entricht.

Diese drei Spezialartikel bilden das Resultat eines langjährigen Studiums auf dem Gebiete der Haar- u. Körperpflege.

Von hervorragenden Fach-Autoritäten bestens begutachtet.

Vor wertlosen Nachahmungen wird dringendst gewarnt.

Wir besitzen keine Filialen, daher nur echt, wenn von uns bezogen.

Fabrik chemisch-kosmet. Spezialartikel zur Körperpflege (B.S.)

Purkersdorf - Sanatorium

Wienerstraße Nr. 92 (bei Wien).

Praktikant

oder Lehrlinge wird aufgenommen bei Photograph **A. Kiefer**, Schillerstraße 20. 3971

Tüchtige 4477

Hausschneiderin

empfiehlt sich den geehrten Damen, nimmt sämtliche Arbeiten ins Haus. Anzusagen Nagelstraße 10, Tür 2.

Keller

zu vermieten. Kastnoggasse 2.

Aquarium

(großes Goldfischglas) zu kaufen gesucht. Adressen mit Größe u. Preisangabe erbeten unter „Aquarium“ bis 20. d. in der W. d. Bl. 4606



Jagd-Gewehre

in allen Ausführungen, Flobert- und Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Jagdgeräte, Wild-Locher, kurz alles, was ins Fach schlägt, billig und gut, bei der streng reellen Gewehrfabrik **Anton Antonitsch** in Ferlach Nr. 111, Kärnten. Preislisten umsonst u. frei.

Pöller „Ersatz“

mit ungemein kräftigem Knall. Zu beziehen durch **Albis Heu, Waffenhandlung**, Burggasse 4, Marburg.

Gesucht

von besserem Herrn nett möbliertes Zimmer oder Kabinett mit guter Verpflegung bei kinderloser Familie oder alleinstehender Frau. Gefl. Zuschriften erbeten „Ruhige Wohnung“ an die W. d. Bl. 4608

Winterkleider

sehr billig abzugeben. Tröbner aus-geschlossen. Pariserstraße 14, 2. Stod links. 4598

Gelegenheitskauf.

Eine kleine Landwirtschaft, passend für Pensionisten, bestehend aus zwei Wohnungen, Schweine- und Rinderstallungen, Wiesen, 2 Acker, Obstgarten u. Weinheiden wegen Abreise billig zu verkaufen od. zu verpachten. Anzusagen bei Frau **Netrepp**, Grenzgasse. 4594

Frische Selchwürste

Sauerbrant

(eigene Erzeugung) empfiehlt **Marie Fröhlich**, Franz Josefstraße 10. 4420

Zu verkaufen :

einspänniges Rutschierwägel, sehr leicht, mit rotem Gestell, dunkelblauem Kasten, sehr preiswert. Anzusagen bei **Landerl** in Straß bei Spielfeld. 4589

Bedienerin

wird aufgenommen. Herren-gasse 58, 2. St. r. 4597

Wohnung

mit Zimmer, Kabinett, Küche und Zugehör zu vermieten. **Franz Josef**, Straße 10. 4392

Breakwagen

6sitzig, Rutschier-, Ein- und Zweispännernwagen billig abzugeben. **Franz Ferk**, Marburg, Burg. 4591

Selbständige 4583

Schneiderin

wünscht baldmöglichst unterzukommen, bringt auch Kundschaften mit. Adresse in der W. d. Bl.

Georg Juterschnig

Malers und Anstreicher in Marburg, Brandisgasse Nr. 3, empfiehlt sich dem P. T. Publikum zur Übernahme aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Moderne Ausführung bei billigsten Preisen. 4495

Zu verkaufen :

sind 9 Stück bevölkerte und 3 leere Bienenstöcke. Adresse in der W. d. Blattes. 4535

Wohnung

mit 2 Zimmer und Zugehör, Draugasse 15 zu vermieten. Anfrage **Domplatz 11, 1. Stod rechts**. 4273

Gutgehende

Greislerei

mit anstoßendem Zimmer ist billig abzulösen. **Triesterstraße 16**. 4573

Schweinsaitlinge,

gute Ware, mittelweit, für Privat geeignet, zum Preise von 50 S. per Stück, sowie Rindsbärme, frisch und getrocknet zu haben bei **Johann Baff**, Pöberich bei Marburg, Telefon 167. Auch zu haben zwischen 9 und 11 Uhr vormittag u. 1 bis 4 Uhr nachmittag im städt. Schlachthaus und bei Herrn **Joh. Nendel**, Fleischhauer, Triesterstraße. Post- und Bahnverwand. 4575

Schwarze

Laibacherin

mit etwas Vermögen wünscht ehrbare Bekanntschaft mit älterem, gut-situierem Herrn. Anträge unter „Herbst 1913“ postlagernd in Laibach. 4625

Verkäuferin

die auch perfekt slowenisch spricht, wird aufgenommen. Wo, sagt die W. d. Bl. 4574

Kleines 4568

Gasthaus

in Gutenberg bei St. Leonhard W. B. wird zu vergeben gesucht. Ein kleiner Pensionist oder Gewerksleute wie: Schmied, Tischler, Schuster u. haben Vorzug. Das Gasthaus kann mit oder ohne Grundbenützung verpachtet werden, auch kann eine Greislerei mit demselben betrieben werden. Anzusagen **Jos. Drnig**, Pettau.

Modisten-

Vorarbeiterin gesucht. An-frage Papierhandlung **Rudolf Gaisler**. 4592

Lehrjunge

für Gemischtwarenhandlung wird aufgenommen. Zuschriften an die W. d. Bl. 4565

Freie Besichtigung.

Brautausstattungen.

Kein Kaufzwang.

Perser Teppiche!

Infolge der Balkanreise habe ich von einem Türken eine grössere Partie Perser Teppiche übernommen und setze dieselben — solange der Vorrat reicht — **staunend billig** ab. Der Türke bleibt durch 14 Tage bei mir, um Ausbesserungen von Perser Teppichen vorzunehmen.

Möbelhaus Ernest Zelenka

Tapezierer und Dekorateur, beeideter Sachverständiger. Grosser Burgsaal, 1. Stock. Herrengasse 25.

JERUSALEMINO!

Der nach orientalischer Art erzeugte, garantiert koffeinfreie „AXA“ Roggenkaffee mit Karamel ist der ausgiebigste und gesündeste Getreidekaffee mit Edelaroma.

Versand erfolgt nur in plombierten Original-Säckchen à 5 Kilo gegen Nachnahme von K 5.50 franco jeder Post der Monarchie. Ausschließlicher Verkauf durch die Firma:

IMPRESA „AXA“ TRIESTE
VIA MIRAMAR 13/E. J.

:: Weinhaus Alwies ::

empfehlte:

Alten 1908er	per Liter R.	1.20
Silvaner 1912er	" " "	— 96
Vorzüglicher Rotwein	" " "	1.12

Kalte und warme Küche.

Um gültigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
4624 der Wirt Alois Ratschitsch.



Fahrkarten
und Frachtscheine

nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

„Red Star Linie“

von

Antwerpen direkt nach New York und Boston.

Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung.

Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV.

Wiedner Gürtel 6

Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck

Frane Dolenc, Babnhofgasse 41, Laibach.

Leopold Frankl, Graz, Joanneumring 16.

Setzen Sie sich nicht

der Gefahr aus, eine Verwundung durch Verunreinigung in eine schwerheilende Wunde ausarten zu lassen und bedecken Sie sie sorgfältig mit einem bewährten Verbandmittel.

Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Haussalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung und Zuhilung.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 Heller. Gegen Voraussendung von K 3.16 werden 4 Dosen, von K 7.— werden 10 Dosen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie gesendet.

Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot:

B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten

Apotheko „ZUM SCHWARZEN ADLER“

PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Ansichtspost-Karten ●●

nach jeder Photographie oder Platte 12 St. K. 2.50 per 100 K 8.—

Vergrößerungen

nach jeder Photographie fast lebensgroß bei lebensgetreuer Ähnlichkeit Preis K 9.80

Retouchier-

und Kopieranstalt für Fach- u. Amateur-Photographen. Bei spezieller Einrichtung zur Lösung schwieriger Fragen.

Klischee-

Fabrikation für Preiskurante, Prospekte, Brief-, Faltur-Köpfe u. Annoncenzwecke. Reise-Photograph der Anstalt stets unterwegs.

Balazs & Co.

Erste steierm. Kunst- und Verlagsanstalt für Graph. Industrie. Jakominigasse 53.

Graz. ●●●

Schöne Wohnung

für Pensionisten besonders geeignet, sonnseitig, an der Stadtgrenze, nahe dem Stadtpark ist zu vermieten. Anzufragen Naghsstraße 16 im Geschäft 4532

Linoleum-Teppich

grün, 4 Meter lang, 2 Meter breit, billig zu verkaufen. Edm. Schmidgasse 6. 4602

Nur 8 Heller

kostet 1 Liter schöne, gesunde

Kochkastanien

bei Ferdinand Hartinger.

Sonnseitige

Wohnung

im 1. Stod, mit 2 Zimmer samt Zugehör und Gartenanteil, vollständig repariert zu vermieten. Langergasse 14, Tür 4. 4571

Hausverkauf oder

Verpachtung.

3 Zimmer, Küche, 2 Keller, mit 4200 Quadrat. Grund, geeignet für Herren Pensionisten in W.-Feistritz. Gest. Anfragen an den Eigentümer Joh. Kaul in Weitenstein bei Gitti.

Neue Villa

mit großem Garten ist zu verkaufen. Anzufragen Marburg, Volksgartenstraße 8. 4587



Geschäftsübernahme.

Allen meinen verehrten Gästen teile ich hiemit höflichst mit, daß ich mein Gasthaus an Herrn

Ludwig Sever

verpachtet habe. Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte es nunmehr auf meinen Pächter zu übertragen.

Rötsch, am 1. Oktober 1913.

Hochachtungsvoll

M. Jellinek.

Anschließend an obige Anzeige beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich die 4621

Gastwirtschaft „zur Rose“

in Rötsch

von Herrn Jellinek übernommen habe.

Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger dargebrachte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen, und gebe ich die Versicherung, daß ich meine verehrten Gäste in jeglicher Hinsicht auf das Beste befriedigen werde.

Kalte und warme Küche, sehr gutes Hausgefehltes und selbstgemachte Selchwürste werden jederzeit zur Verfügung stehen. Im Ausschank führe ich Göker Märzenbier, gute Windischbüheler und Lutzenberger Weine, darunter 1908er aus dem gräflich Lamberg'schen Weinkeller in Lutzenberg. Gegen Ende Oktober kommt Lutzenberger Weinmost zum Ausschank.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Ludwig Sever.

Rötsch, im Oktober 1913.



Elektr. Taschenlampen

in großer Auswahl, stets frische La Batterien und Metallfedern-Blüh-lampen in vorzüglicher Qualität bei Alois Feu, Fahrrad- und Waffen-Handlung, Burggasse 4, Marburg.

Zwei Herren

werden bei ganzer Verpflegung gesucht. Ans. Franz Josefstr. 14, im ersten Stod. 4638

Pensionist

der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, sucht Nebenverdienst. Zuschr. erb. unter M. A. hauptpostlagd. Marb. 4409

Nette

Bedienerin

wird aufgenommen. Anzufragen in der Bern. d. Bl.

Verwalter

Wirtschaftler, Schaffer, Ökonom, einfach, deutsch, slowenisch, sehr gute Zeugnisse, Acker-, Obst- und Weinbauschule, gesetztes Alter, sucht Posten unter Koller, Schnidtenbergerstraße Nr. 3, III. Stock, Graz. 4623.

Zahnstiller

auch **Liton** genannt, lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon à 80h und K 1.40 bei Herrn W. König, Apotheker. 4616

Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlungen Wilhelm Fein und Karl Scheibach, Herrengasse zu beziehen.

Einen starken Reiz verleiht dem neuen Jahrgang der „**Modernen Kunst**“ die Reproduktion ihrer neuen Kunstbeilagen in dem neuen Tiefdruckverfahren, das hier zum ersten Mal für Bildwiedergaben großen Formats in Anwendung kommt und eine so edle Hell-Dunkelwirkung ausübt. Auch hieraus geht hervor, daß diese Zeitschrift mit den Errungenschaften moderner Kunst und Technik ständig Schritt zu halten weiß. Für Romantiker in bestem Sinne sorgt die Fortsetzung von Klaus Rittlands (Elisabeth Heinroths) Erzählungswerk „**Die Ehen des Herrn von Brenkhusen**“, welche die aufkommende, tragische Liebe eines Oberpräsidialrats zu einem süddeutschen Mädchen aus dem Volke in spannender Weise schildert. Aus der Fülle der übrigen Beiträge heben wir noch die folgenden vier Aufsätze hervor: Berlins Märchenbrunnen. Herrenreiter. O goldene Akademie. Treß in una (Plauder über die Kunst aller Zeiten).

Über die Gefährlichkeit der elektrischen Fische, wie Zitteraal, Zitterrochen und Zitterwels berichtet Professor Dr. Hesse im neuesten (3.) Heft der illustrierten Zeitschrift **Zur Guten Stunde** (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57. Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pfennige). Auch sonst enthält das neue Heft wieder eine Fülle von interessanten und belehrenden Aufsätzen, und zwar: Kletterport in den Alpen. Das Berliner Aquarium. Die Luft in den Londoner Untergrundbahnen. Den Hauptlebensstoff des Heftes bilden die beiden Romane „**Der Sieger**“ und „**Brigitte**“. Jedes Heft enthält außerdem noch die beiden Sonderrubriken Erfindungen und Entdeckungen und Für unsere Frauen, welche bekanntlich sehr reichhaltig sind.

Viel Anregendes und Beherzigenswertes über wichtige Erziehungsfragen finden unsere Frauen in Nr. 52 der illustrierten Familien- und Modenzeitung **Häuslicher Ratgeber** (Hermann Hilger Verlag, Berlin W. 9 und Leipzig). Diese Nummer bringt wieder einen ganzen Blütenstrauch von Neuerscheinungen auf den verschiedensten Interessengebieten. Neben den Schlußkapiteln der entzückenden Geschichte in Briefen „**Das Schreibmaschinenmädchen**“ aus der Feder eines unserer besten Schriftsteller gibt es wieder zur Erquickung für die alltagsmüden Herzen Gedichte, Skizzen, Rätsel und Spiele, und auch der Humor ist wohl bedacht. Küche und Haus kommen mit ganz neuen Rezepten und Ratschlägen zu ihrem Recht. Der juristische und ärztliche Ratgeber steht allen Abonnenten mit Verantwortung diesbezüglicher Fragen kostenlos zur Verfügung. Für 15 Pf. ist das wöchentlich erscheinende Heft einzeln in jeder Buchhandlung zu haben.

A. Hembergers **Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912-13**. Mit zahlreichen Illustrationen, Porträts, vielen Karten und Plänen. In etwa vierzig Heften zu 60 Heller. Auch in zwei Bänden gebunden, per Band 15 Kronen. (A. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.) Bisher ausgegeben: 25 Hefte.

Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. 10. Jahrgang. Heft 1. Herausgegeben vom Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (Geschäftsstelle Frandische Verlagshandlung, Stuttgart). Jährlich 12 Hefte und 5 Beilagen. M. 4.80.

Eingekendet.

Ein billiges Hausmittel. Zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung empfiehlt sich der Gebrauch der seit vielen Jahrzehnten bestbekannten echten „**Moll's Seidlitz-Pulver**“, die bei geringen Kosten die nachhaltigste Wirkung bei Verdauungsbeschwerden äußern. Original-Schachtel 2 K. Täglicher Versand gegen Post-Nachnahme durch Apoth. A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I, Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift.

„BLUMENSCHNEE“

die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete

HAND- u. GESICHTSCRÈME.

Das hygienisch beste Toilettemittel.

Tube 80h Überall erhältlich! Dose K.160

Wer sich von allen Neuheiten ein umfassendes Bild machen will, der nehme die neueste Nummer des tonangebenden Weltmodenblattes „**Große Modenwelt**“ mit Fächerbignette, Verlag John Henry Schwerin. Berlin W. 57, zur Hand, in der er eine große Anzahl dieser Neuheiten in muster-gültigen Zeichnungen vorfindet.

Neu eingeführt:

MAGGI Karfiol-Suppe

(Blumenkohl-Suppe.)



1 Päckchen für 2-3 Teller 12 h.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Deutsche, gedenket der Schuhvereine!

Anmeldestelle für die drei Südmärktgruppen, Männer-, Frauen- und Jugendgruppen, in der Papierhandlung Rudolf Geburth, Buraplag.

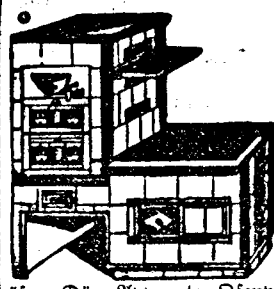
Gegründet 1862.

Telephon 37204

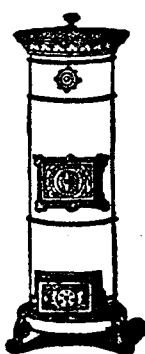
Rudolf Geburth

k. u. k. Hofmaschinist

Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke d. Burgg.



Lager v. Spar-, Koch- und Maschinenherden für jeden Bedarf. Alle Einrichtungen Heiz- u. Dauerbrandöfen, Eisengießerei, Emaillierwerk, Badeöfen, Potent-einlässe für Tonöfen. Dörr-Apparate. Ofenputzpasta Pelios.



Drei Weltwunder! Wir verweisen auf die heutige Annonce der chem. kosmet. Spezialartikel (Purkersdorf-Sanatorium) bei Wien, Wienerstraße 92.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2-60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser



Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist Odol nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

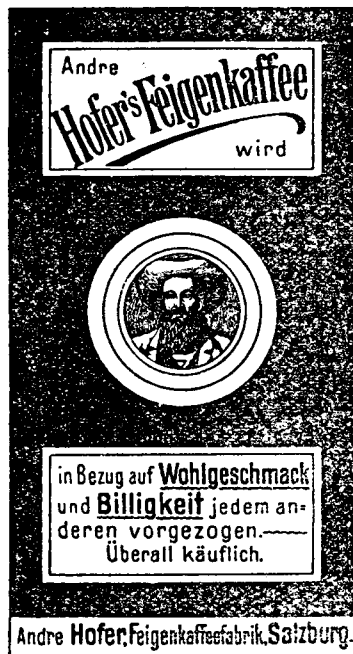
Preis: große Flasche R. 2.— kleine Flasche R. 1.20

Seit Jahrhunderten bekannt

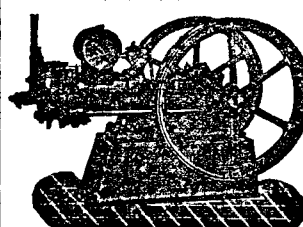
MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN



als unterstützendes Mittel bei Curen in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad etc. stets glänzend bewährt.



Beste, erprobte, billige Betriebskraft für Landwirtschaft und Industrie



Bernhardt's Lokomobile u. Motore konzeptionsfrei aufstellbar. Kein Rauch, kein Ruß, kein Geruch!

Sauggas-Anlagen billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Schrot- und Mahlmühlen für jeden Kraftbetrieb (Motor, Wasser, Dampf). — Unerreichte Leistungsfähigkeit. — Offerte, Kataloge kostenlos. — Vertreter gesucht. Feinste Referenzen, k. k. priv. Motoren- und Maschinenfabrik

G. Bernhardt's Söhne Wien, XII/2, Schönbrunnerstraße 173.

Gehilfen-Krankenkasse des Handelsgremiums, Marburg.

Kundmachung.

Die P. L. Mitglieder der Gehilfen-Krankenkasse des Handelsgremiums in Marburg werden aufmerksam gemacht, die Meldung der Erkrankung unverzüglich in unserer **Krankenkasse-Kanzlei zu veranlassen**, da im anderen Falle jeder Anspruch auf die Auszahlung des Krankengeldes auf Grund unserer Satzungen verloren geht.

Ebenso ist die Anzeige von der erfolgten Genesung sogleich zu erstatten.

Mitglieder, welche noch nicht im Besitze unserer Satzungen sind, können solche in unserer Kassen-Kanzlei kostenlos in Empfang nehmen.

Marburg, am 24. September 1913.

4312

Der Vorstand: **Karl Worsche.**

Zur

Herbst- u. Wintersaison

empfehle ich mein reiches Lager in **Winterjacken zu sehr billigen Preisen** sowie Trauerkleider, Paletots, Schöße, Blusen, Knabenanzüge, Kinderkleidchen und Wäsche. 4240

Therese Goplak, Herrngasse Nr. 17.

Frau Johanna Rosensteiner

erteilt Unterricht im

4319

Solo-Gesang.

Vollständige Ausbildung für Konzert, Oper und Operette. Sprechstunde 11—12 und 4—5, Bürgerstraße 6, part. links.

70 h

1/2 Kilo graue Bettfedern

K 2'50

Feder - Polster

K 7'—

eine Tuchent, 118—150 cm lang

K 9'—

eine Tuchent, 118—180 cm lang, gut gefüllt mit garantiert neuen Federn, staubfrei, bei

Anton Polednak

Graz, Mariahilferstraße 11/16.

Möbel!

in grosser Auswahl.

Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister

r. G. m. b. H.

= Übernahme von Bautischlerarbeiten. =

Marburg, Burgplatz 3

Filiale Pettau, Sarnitzgasse

Hygienischer

Dunstumschlag

(Priesnitz), Marke „Ideal“.

Für allgemeinen Familiengebrauch! Für allgemeinen Familiengebrauch! Keine Mutter, der an der Gesundheit ihrer Kinder gelegen ist, zugleich auch auf Ordnung und Bequemlichkeit Gewicht legt, unterlasse die Anschaffung dieser praktischen und wirkungsvollen „Familien-Kompresse“.

Erhältlich bei

Karl Kasimir, Marburg a. D.,

Tegetthoffstraße 83.

Tegetthoffstraße 83.

Prospekte mit Preisliste gratis und franko.

Eisenbetten,

Eisenkinderbetten,

Kastenbetten

mit Drahtmatrassen oder gepolstert,

Eisenwäschische

nur erstklassige Ware.

Möbelhaus Serv. Makotter

Marburg, Burggasse 2.

Grundbesitz ! bei Gams !

an der Stadtgrenze Marburgs, wird auf mehrere Stücke parzelliert und unter der Hand verkauft. Eine Parzelle 500 K. und aufwärts. Dieser Grund wird besonders den Bau-lustigen sehr anempfohlen, das es nur ein **Gelegenheitskauf** ist und niemehr bei Marburg so etwas billiges vorkommen kann. Nähere Auskünfte erteilt G. Notar F i r b a s in Marburg. Auch werden Auskünfte im Geschäft Kärntnerstraße 90 gegeben. 4116

Bettfedern

1 Kilo K 1'50.

Pölster

aus rotem, gelbem oder blauem Inlet, gut gefüllt, K 2'50 und K 3'—.

Tuchenten

aus rotem, gelbem oder blauem Inlet, gut gefüllt, K 10'—, K 12'— bei

K. Pichler

Hauptplatz 13.

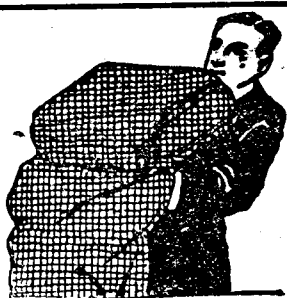


Internat. Chauffeurschule

(Staatlich konfessioniert)

Wien, XIX., Hardtgasse 25

6. b. l. b. j. e. d. E. t. a. n. d. g. e. w. i. s. s. e. n. h. u. n. d. s. a. c. h. g. e. m. ä. s. s. i. g. z. u. t. u. c. h. t. i. g. C. h. a. u. f. f. e. u. r. e. n. a. u. s. P. r. o. s. p. e. c. t. g. r. a. t. i. s. K. o. s. t. e. n. l. o. s. e. S. t. e. l. l. e. n. v. e. r. m. i. t. t. l. u. n. g. 3614



Brünner-Stoffe

für Herren- u. Damenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kauft man am besten bei

ETZLER & DOSTAL

Brünn, Schwedeng. 113

Lieferanten des Lehrerbund. und Staatsbeamtenvereines. Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten. — Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht. 3653

Gewölbe

Pfarrhofgasse 6, mit anstößendem Spargelzimmer, worin bisher die Damenschneiderei betrieben wurde, ist ab 1. September zu vermieten. Anfrage bei E. Budefeldt, Herrngasse 6. 3299

DER BESTE SÜSSWEIN

ist

ADRIA- PERLE

ADRIA-PERLE

wird als Kräftigungswein bestens empfohlen und ist auch als Tafelwein allen Sorten vorzuziehen.

ADRIA-PERLE

ist die beste Dalmatiner Süßweinmarke und da selbe nicht teurer ist als andere ähnlich benannte Süßweine, achte man genau auf den Namen und auf die Schutzmarke „Merkur“.

ADRIA-PERLE

steht unter ständiger Kontrolle der Untersuchungsanstalt des Apotheker-Vereines, Wien, IX, wo sie jedermann kostenlos auf Echtheit nachprüfen lassen kann.

Zu haben in allen besseren Spezerel- u. Delikatessen-Handlungen so auch in Apotheken u. Drogerien.

En gros-Versand:

W. BERGEL, k. u. k. Hoflieferant,

4447

Wien, XIX./1.

Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3,

neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber- Chinasilberwaren sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

— Eigene Reparaturwerkstätte. —

Gegen Drüsen, Skropheln,

Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- u. Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückgebliebener Kinder empfehle eine regelmäßige Kur mit meinem 4193

Lahusens „Jodella“-Lebertran.

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist gebrauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen. Nur echt in Originalflaschen a K. 3'50 und K 7'— mit dem Schutzwort „Jodella“ und den Namen des Fabrikanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen. Frisch zu haben in allen Apotheken in Marburg und Umgebung. Hauptdepots in Marburg: Magdalenen-Apoth. u. „zur Marienhilf“.



Billig abzugeben

hat eine größere Anzahl guter gebrauchter Nähmaschinen für Haus und Gewerbe 4548

Moriz Dadien, Mechaniker u. Maschinenhdlg.

Wittringhofgasse 22. Telefon 4/VIII.

Mineralwässer

frischer

Füllung

empfiehlt

Alois Quandt, Herrngasse 4.

Wegen Ueberfüllung des Lagers großer Räumungsverkauf zu 20 Prozent herabgesetzten Preisen. :: Möbelhaus Karl Preis Marburg, Domplatz 6

Größte Auswahl.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kiefer, Buche, Mahagoni, Horn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor.
K 400, 500, 600, 800, 1000.
Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.
Klub-Garnitur echt Leder K 380.
Decorationsdivane mit Teppiche K 120.
Moderne Nischentische m. St. Anna-Marmor K 170
Speiseauszugstische mit zwei Einlagen K 38.
Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.
Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.
Bücherkästen, Toilettenspiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtische, Bücherstagen, alle Gattungen
Lugumöbel in größter Auswahl.
sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Preise konkurrenzlos.

Klassische-Möbel, Gelegenheitskäufe!
Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95.—
poliertes Schlafzimmer K 160.—
Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—
Schlafzimmer (Birch-Smit.) f. Sommerwohnungen und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—
Schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K, Chiffonäre 23 K, Nachttisch, Waschtische 5 K, Matratzen, Kissen 8. 9.50, Doppelchiffonäre, Schubladen 28 K, Küchenschrank 32 K, Tische 10 K, harte, pol. Sessel 2.60 K, Thonetstühle 4.80 K, harte, pol. Aufschubbetten 24 K, Toilettenspiegel 15 K, Schreibtische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten 32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor 130 K, Karmesin 1.60 K, Studentenbetten K 14

Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergwerk“. Alleinige Fabrikniederlage.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht- einzüge aus bestem, feinsten Stahl in allen Größen 9 K. 50 H. Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert 25 K.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmetallbetten 30—40 K., echte Messing- betten mit Einsatz 70 K., Messingarmaturen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzversand. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelfataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing und Eisen. :: Reizende Neuheiten. Freie Besichtigung. Freie Zufuhr. Kein Kaufzwang.



Kötscher Yoghurt unübertreffliches, diätetisches Genussmittel für Gesunde und Leidende.

Kötscher Yoghurt zur Förderung der Verdauung.

Kötscher Yoghurt gegen Arterien-Verkalkung.

Kötscher Yoghurt bei Magenleiden.

Kötscher Yoghurt bei Darmleiden.

Kötscher Teebutter, Vollmilch, Vorzugsmilch

empfiehlt die

Kötscher Molkerei

Kostenlose Zustellung ins Haus durch ihre Verkaufsstellen: Hammerlingasse 1 und Domplatz 6. Ferner durch Herrn H. Lorber, Herrengasse und alle anderen Wiederverkäufer.

Beste böhmische Bezugsquelle

BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliff. 2 K, bessere 2 K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (flaum), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franko.



Fertige Betten aus dichtgedügtem roten, blauen, weißen oder gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 120 cm breit, mit samt 2 Kopfstücken, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfstücken 3 K, 3 K 50 h, 4 K, Tuchente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfstücken 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70, Untertuchente, aus starkem, gestreiftem Grabl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. E. Benisch in Deschenitz Nr. 769, Böhmerwald. — Preisliste gratis und franko. 3338



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts
Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.

Gilit: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Nähmaschinenherstellern unter dem Namen „Singer“ ausgetobenen Maschinen sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

Das erste Grazer Parteschuhwarenhaus

führt zu konkurrenzlos billigen Preisen die beste, solideste Ware:
Frauen hohe K. 9.70 Helsingberger Galoschen K. 4.—
Männer hohe K. 10.90 Hauschuhe das Paar K. 1.—
In Jagd-, Forst-, Arbeiter- und Kinderchuhe größte Auswahl.
Preislisten werden auf Wunsch gratis zugesandt. Versand pr. Nachnahme, Nichtpassendes wird umgetauscht. 4322

Erstes Parteschuhwarenhaus M. Hufnagel's Nachf.
Antonie Weidl, Graz, Hans Sackgasse 12, 1. Stock (im Hause der Selderei Wagner.)

Wohnung Tiroler Krautschneider
1 Zimmer, Küche, Garten und Zugehör zu vergeben. Volksgartenstraße 42. 3788
empfiehlt sich bestens. Schmidplatz 3—4. 3843

zu mäßigen Preisen u. kleinen Monats- od. Wochenraten

empfiehlt sich zur Lieferung von

●●● Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, ●●●
●●● Teppiche, Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe. ●●●
:: Zefire, Voil de laine, Oxforde, Blandrucke und sonstige Waschstoffe in großer Auswahl. ::
Nur frische sehr schöne Ware!!!
: **Warenhaus Josef Rosner, Marburg** nur Nagystraße 10, I. Stock



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93 Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckst. 20, Maria Frühauf, Franz Josefstraße 10, Maria Taschler, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24, Hans Stiberz, Blumengasse 29, Maria Rudolf, Triesterstraße 59, Josef Illitsch, Delikatessenhandlung, Tegetthoffstraße 44.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand nach allen Gegenden.

—Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.—

Konzess. Pfandleihanstalt in Marburg.

Am 23. Oktober 1913 vormittags um 9 Uhr beginnt die

Pfänder-Lizitation!

und kommen von

Effekten die Pfandstücke . . . Nr. 37654 bis 40400
von Pretiosen die Pfandstücke . . . Nr. 66955 bis 71445
und von Wertpapieren die Pfandstücke Nr. 3389 bis 3550
zur Veräußerung, welche bis 20. Okt. nicht umschrieben
oder ausgelöst wurden. 2158

Am 21. und 22. Oktober bleibt die Anstalt
für jeden Parteienverkehr geschlossen.

HAUSFRAUEN Sparen Geld!



Verwendet im Haushalte an Stelle der teuren
Theebutter ausschließlich nur

Blainschein's
„Unikum“
Margarine

VEREINIGTE MARGARINE- u. BUTTERFABRIKEN WIEN, XIV.

Schönes Geschäfts- lokal

am Hauptplatze ist zu
vermieten. Anzufragen
in der Verw. d. Bl. 4331

Lehrjunge

der Lust und Freude für die Spe-
zereibranche hat, mit Prima Zeug-
nissen, der deutschen und slowenisch.
Sprache mächtig, wird aufgenommen
im Spezereigeschäft Herrengasse 46.

Wohnung

Tegetthoffstraße 11, 3. Stock, mit 3
Zimmer, Balkon, Küche f. Zugehör
ist sofort zu vermieten. Anzufragen
bei Joh. Grubitsch. 4171

Einfamilienhaus

modern, ohne Gegenüber, freie Aus-
sicht, morgensonnseitig, mit zwei
Wohnungen, eventuell 1 Wohnung,
mit 4 geräumigen Zimmern, Küche,
Zugehör, sehr schönes Edelobst und
Gemüsegarten, billig zu verkaufen.
Magdalenenvorstadt. Adresse in der
Verwaltung des Blattes. 3433

Schöne Gartenerde

ist unentgeltlich abzugeben.
Blumengasse, Neubau. 4287

Kellerei

sobald zu verpachten. Auf sehr gutem
Posten, vollkommen eingerichtet mit
großen und kleineren 4417

Lagerfässern

samt Nebenlokalitäten. Auch sind
weingrüne Fässer von 100 bis 200,
300 bis 600 Liter abzugeben. An-
zufragen Friedrich Staudinger in
Marburg, Wielandgasse 6. 4417

Schweizerhaus

mit 3 Zimmer, 2 Küchen, an einem
schönen Ort in Ober-Boberich, 20
Minuten von der Stadt, ist günstig
zu verkaufen. Zuschriften unter „S.
D.“ hauptpostlag. Marburg. 3508

Garantierter Erfolg



sonst Geld retour!
Vergleiches Gutachten
über verlässliche Wir-
kung. Eine üppige
schöne Büste erhalten
Sie bei Gebrauch
der med. Dr. A. Rig
Busen-Creme, be-
hördlich untersucht,
gar. unschädlich für
jedes Alter, rascher
sicherer Erfolg. Außerlich an-
wendbar. Probebottle R. 3.—, gr.
Dose genügend zum Erfolg. R. 8.—
Kos. Dr. A. Rig, Laborat. Wien,
IX, Berggasse 17/F, Versand streng
diskret. Depots in Marburg: Schu-
engel Apotheke; Apotheke Maria-
hilf und Parfumerie Wolfram.

Gesucht wird

bis 1. November streng separ., unge-
zieferreines, sehr ruhiges, schönes
Parterrezimmer oder 1. Stock, event.
m. ganzer Pension, von stab. Herrn.
Antr. m. Preisangabe bis 15. Oktob.
unt. „Sehr ruhig“ an B. d. B. 4349

Kleiner

Weingartenbesitz

für kleine nette Villa zu tauschen
gesucht. Unter „Tausch 6000“ haupt-
postlagernd Marburg. 4356

Verkäuferin

auch Anfängerin, der deutschen und
slowenischen Sprache mächtig, wird
für eine Gemischtwarenhandlung am
Bande sofort aufgenommen. Unter
„Nr. 6187“ an die Bw. d. B. 4554

Gesichte

Hausbüglerin

empfiehlt sich den geehrten Damen.
Anzufragen Überfuhrstraße 5. 4510

Gesucht wird

für ein Fräulein bis 1. November
ein nett möbliertes, separ. kleines
Zimmer in der Nähe des Haupt-
bahnhofes. Gefl. Zuschriften erbeten
unter C. R. postlagernd St. Lo-
renzen ob Marburg. 4506

„Servatius“

bester Drahtseilzug
eigenes Erzeugnis,
größte Dauerhaftigkeit.

Drahtmatten-Fabrikation.

Möbelhaus Erb. Matotter

Marburg,

Burggasse 2 Kaiserstraße 6.

Neu! Männer- Neu!

schwäche sof. sichere Hilfe in
jedem Alter d. Patent Introdutor,
Pat. in allen Staat. Keine Medizin,
Pillen oder Elektrizität. Erfolg ver-
blüff. Garantie. Wenn kein Erfolg,
Geld zurück. Preis 30.— K vor-
her. Einsendg. od. Nachm. Pro-
spekt frei. Margonal, Berlin 713,
SW 29. 3500

Südliche Wohnung

5 Minuten vom Hauptbahnhofe ent-
fernt, staubfrei, mit 2 Zimmer, eines
mit separatem Eingang. Küche und
Zugehör ist sofort zu vermieten.
Monatl. Zins 32 R. Anzufragen
dortselbst, Kartschowin 155, 1. Stock.

Feine selbständige

:: Köchin ::

die auch den Haushalt zu führen
versteht, wird zu einer alleinlebend.
Dame aufgenommen gesucht. Anfrage
in der Verw. d. Bl. 4505

Zwei englische

Soxterrier

reinrassig, 7 Monate alt, an Lieb-
haber zu verkaufen. Anzufragen
Klofischneeggstraße 117, 1. Stock
zwischen 11 und 1 Uhr. 4432

Kleines Haus

in der inneren Stadt zu kaufen
gesucht. Anträge unter „Kleines
Haus“ an die Bw. d. Bl. 4559

Gesucht wird

ein Winger. Anzufragen Dembach,
Villa Södenheim Nr. 50. 4544

Wohnung

parterre, 2 Zimmer, Küche u. Garten-
anteil, schöne staubfreie Lage, um
29 R. ab 1. November zu vermie-
ten. Hugo Wolfgasse 42. 4524

Bedienerin

für den ganzen Tag, rein u. fleißig,
welche keine Arbeit scheut, schöne
Wäsche wäscht, wird bei gutem Lohn
sofort aufgenommen. Anzufragen
Klofischneeggstraße im Parterre.

Italienische

Gramm. u. Konversation wird
erteilt. Anfr. Bw. d. Bl. 4126

: Klavier :

und Musikautomat billigst zu
verkaufen. Brunnendorf, Wiesen-
gasse 6. 4545

Möbl. Zimmer

mit Dienerzimmer sofort zu vermie-
ten. Bergstraße 8, 2. St. links. 4557

Kontoristin

flinke Stenographin, Maschin-
schreiberin, in allen Kontorarbeiten sowie
Buchhaltung bestens bewandert, sucht
hier Posten zu ändern. Freundliche
Zuschriften unter „M. 3. fixe Kanz-
leistunden“ hauptpostlag. Marburg.

Wegen Auflösung des Ge-
schäftes werden alle 4555

Handarbeitsartikel

nur diesen Monat billigst ver-
kauft, so auch die Geschäfts-
einrichtung u. Vordrucke-
rei. Herrengasse 33.

Zu verkaufen

oder verpachten Panorama
International, sehr günstig.
Auskunft in Buchdruckerei C.
Rabitsch, Marbg., Schmieder-
gasse. 4556

Helene Kühner

staatlich geprüfte Lehrerin
erteilt 4320

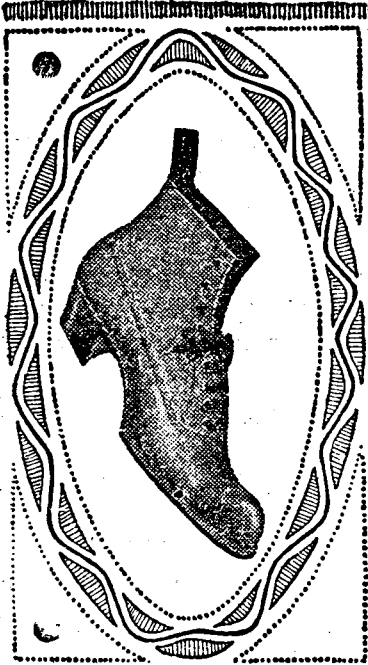
Unterricht in franz., engl.
und italien. Sprache.

Bürgerstraße 6, parterre links.

Beste Bezugsquelle! Billige Bettfedern u. Flaumen!

1 Kilo gute Bettfedern K 2.—, halbweiße K 3.—, reinweiß K 4.—, feinste Herrschaftsfedern K 6'50, grauer Flaum K 7.—, rein weißer Flaum K 11.— nur bei

K. PICHLER, Marburg a. D., Hauptplatz Nr. 13.



130 eigene
Verkaufsstellen.

Unsere Schuhwaren

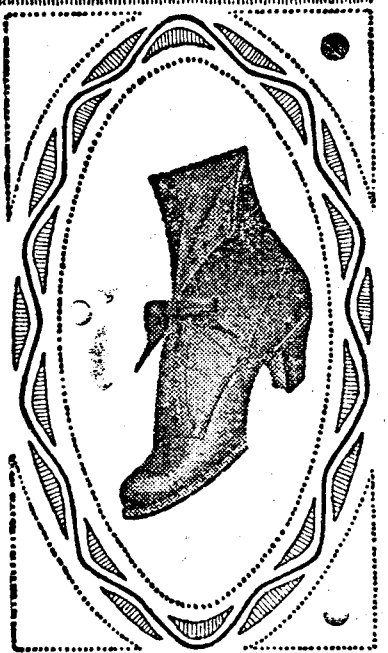
geniessen Weltruf
durch hervorragende Qualität trotz unerreicht billiger Preise

Alfred Fränkel Com.Ges.

Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle:

Marburg, Burggasse 10.



20000 Paar pro Woche
1200 Arbeiter und Angestellte

Für die Herrenmode-Herbst- und Winter-Saison

gestatte ich mir, meine geehrten Kunden und P. T. Publikum zu benachrichtigen, daß sämtliche Neuheiten in orig. englischen und Inländerstoffen eingelangt, bin daher in der Lage, alle Aufträge durch erstklassige Ausführung der neuesten Fassung zu mäßigen Preisen anzufertigen. Empfehle auch mein reichhaltiges Lager Herren-, Knaben- und Kinder-Kleider, Mode-Maglanz, Sport-Überröcke, Wetterfrägen, Arbeitsmäntel u. dgl.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Franz Zwerlin, Herrenmodegeschäft, Tegetthoffstraße 28.

Nichts anderes zum Kaffee nehmen als

**LOBOSITZER
Kaffee-Gries**



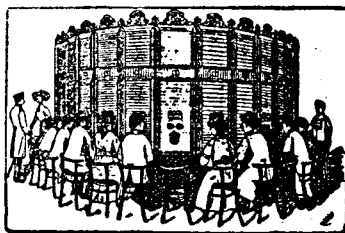
Ist von schmackhafter kräftiger Würze.
Ausgiebigkeit, schöner Färbung



VERLANGEN SIE STETS
LOBOSITZ

Panorama International

Göthestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse



Geöffnet das ganze Jahr
täglich von 9 Uhr vor-
mittag bis 8 Uhr abends

Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet
der Besitzer.

Buchen-Brennholz

liefert franco Haus gestellt zu folgenden Preisen:

Zweite Klasse K 28.—

Erste Klasse K 30.—

per sechschuhige Kasten. Schönes, gesundes Holz! **Johann Jammernegg, Deutschach.**

3501



Ludwig Ganghofer:
"Der Dämonenfried",
der einen ganz neuen Genus
gewährt wird. Ferner folgen
Romane, Novellen und Gedichte
unserer ersten Schriftsteller. . . .

Gefreihatteur: Rudolf Presber

Vertriebsstelle: Nr. 4., pro 65 Pfennig

Der neue Jahrgang wird eröffnet
mit dem neuesten Roman von

Ludwig Ganghofer:

"Der Dämonenfried",

der einen ganz neuen Genus

gewährt wird. Ferner folgen

Romane, Novellen und Gedichte

unserer ersten Schriftsteller. . . .

In der Abteilung

Kultur der Gegenwart

wird über die Fortschritte auf den

wichtigsten Gebieten menschlichen

Schaffens und Wissens berichtet.

Große, mehrfarbige und

schwarze Reproduktionen

bedeutender Kunstwerke.

Jeder Abonnent von "Über Land

und Meer" hat Anspruch auf

zwei farbige Kunstblätter,

worüber die Ankündigung in der

ersten Nummer Auskunft gibt.

Moderne, gehaltvolle illus-

trirte Wochenchrift für

*** das deutsche Haus ***

Probe-Nummer kostenlos durch jede Buch-

handlung, auch direkt von der Deutschen

Verlags-Anstalt in Stuttgart.

... Gegen Monatsraten von :
3 Kronen 3
 Damen-Stoff- und Lüster-
 Mäntel, sowie Kostüme
 im
Warenhaus Josef Rosner
 Marburg a. D.
 nur Nagystraße 10 nur
 1. Stock



*Im neuen
 Pulver-
 abfatz ist
 das
 Verführerische*

PALMA

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener
Versicherungs-
Gesellschaft
in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Ver-
 sicherungen gegen Feuergefahr
 für Fabriken und gewerblichen An-
 lagen aller Art, ferner für Gebäude,
 Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand,
 Fehlung etc., leistet überdies Ver-
 sicherungen gegen Einbruch-
 diebstahl, Brand von Spiegel-
 schiben, geschliche Gastpflicht
 and Unfall nebst Valorentrans-
 port.

Wiener
Lebens- und Renten-
Versicherungs-
Anstalt
Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5

Alle Arten d. Lebensversicherung
 bei vorteilhaftesten Konditionen mit
 garantierter 40%iger Divi-
 dende. Ab- und Erlebensver-
 sicherung mit garantiert fallen-
 der Prämie. Rentenversicherung
 Seiratsgut- u. Militärdienst-
 Versicherung mit Prämienbeset-
 zung beim Tode des Versorgers
 ohne ärztliche Untersuchung.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei
 Herrn Karl Krüger, Burggasse Nr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Eternit - Schiefer
 Nur dann echt,
 wenn jede Platte die
 gesetzl. geschützte
 Wortmarke
Eternit
 in erhabener Schrift trägt.

Reparaturlose Dachdeckungen
 ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHKE
 VÖCKLABRUCK OB. OÖ. WIEN IX/4
 Wetterfeste Mauerbekleidungen

Vertretung: Rudolf Blum & Sohn, Dachdeckungsgeschäft, Marburg.



Photographische
:: Kunst-Anstalt ::
20 L. Kieser 20
 Semi-Emaille. 20 Schillerstrasse Nr. 20

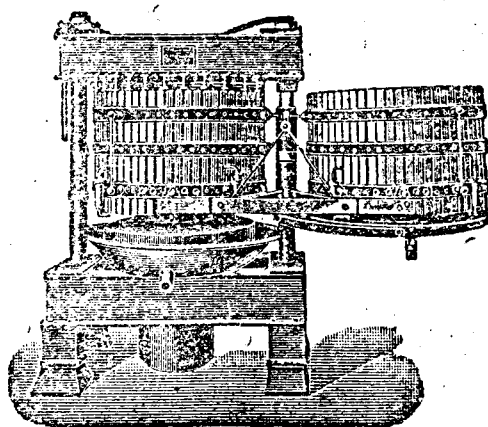
Eigene maschinelle Werkstätte. empfiehlt moderne Photographien. — Brillante Vergrößerung.
 Anhänger und Broschen. — Sepiaton. — Garantiert für nur erstklassige Arbeiten.

Josef Martinz, Marburg
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen
Kinderwagen.

Nur erstklassiger Fabrikate zu äußerst billigen Preisen.
 Provinzaufträge werden bestens und promptest ausgeführt.
 Alleinverkauf der Brennaborwagen für Marburg u. Umgebung.
 Man verlange Spezialofferte.



Obstpressen und Weinpressen



mit Oberdruck Patent „Duchsher“, für Handbetrieb
hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen
 mit verzinneten Vorbrechern, Traubenmühlen, Ab-
 beermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil
 und fahrbar,

Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter
 Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester
 Konstruktion

Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für
 Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark.

Gegründet 1870.

Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franco.
 Vor dem Einkauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchsher'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte
 stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208

Größte Auswahl. Billigste Preise.

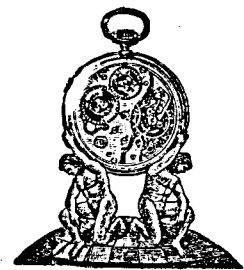
Möbel und Innendekorationen
 Komplette Brautausstattungen in vornehm-solider Ausführung.
Möbelhaus K. Wesiak, Tegetthoffstrasse Nr. 19.

Samstag und Sonntag
Lustige Varieté- und
Kabarett-Abende
 bei der Alten Bierquelle.
 Louise Roth, der beste weibliche Komiker Wiens mit ihrem
 erstklassigen Ensemble. Anfang 8 1/2 Uhr.

J. Massak
 Handlung photographischer Artikel
Marburg, Burggasse 16.
 Übernahme sämt. Amateurarbeiten.

Solides verlässliches
Hausmeisterpaar
 aufgenommen. Vorzuweisen Kanzlei Scherbaum, Burgplatz.
 Schreibmaschinen- und Nähmaschinen-
 Reparaturen
 aller Systeme werden fachgemäß und gewissenhaft rasch und
 billig ausgeführt in der mechanischen Werkstätte 4547
Moriz Dadien, Mechaniker
 Bitttruhofgasse 22. Telefon 34/VIII.

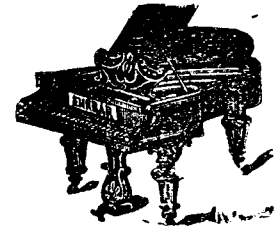
**Uhren, Juwelen, Gold-,
 Silber- und Chinasilber-
 waren**



nur solide erstklassige Fabrikate und
 Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten
 bei

Vinzenz Seiler
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Marburg, Herrengasse 19.

Klaviere, Pianino, Harmoniums
 in größter Auswahl.



**Klavier-Niederlage
 und Leihanstalt**

Berta Volokmar

kauflich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.
 gegenüber dem k. k. Staatsgymnasium

Katenzahlung. — Billige Miete. — Eintausch und Verkauf überstiehr
 Instrumente. Telefon Nr. 57. Sched-Ronto Nr. 52585.

Billige Preise!
Kleine Raten!

Herren-, Knaben- und
 Kinder-Anzüge

Modernste Überzieher und
 Raglans

Bekommt man im

Warenhaus Josef Rosner
 Marburg a. D.
nur Nagystraße 10 **nur**
 1. Stock.

Maiernigg am Wörthersee
schöne Villa
 gothischer Stil, sehr solid gebaut,
 samt Einrichtung, 8983 Meter
 Grund, parkartiger Garten, eigene
 Quellwasserleitung, Bade- u. Bootz-
 hütte mit Kielboot. Preis 30.000 K.
 Auskunft aus Gefälligkeit im Ge-
 schäfte Micheltisch, Herrengasse 14.

**Matrassen
 und pölster!**
 aus Kapok, Mohhaar,
 C'riu d'Afrique und See-
 gras
 gut und billig
Möbelhaus Serv. Matotter
Marburg, Burggasse 2.

**Unmöbliertes
 Zimmer**
 Tegetthoffstraße, gegenüber dem
 Hauptbahnhofe ist ab 1. November
 zu vermieten. Gest. Anfragen unter
 „1. November 1913“ an die Verm.
 d. Blattes. 4412

Wildkastanien
 kauft zum besten Preise en gros
 und en detail Ignaz Tischler,
 Tegetthoffstraße 19, sowie
 jedes Quantum von schönen
 trockenen Spelgeschwämmen.

Wohnungen
 im Theresienhof, mit 3 und 5
 Zimmer, Bade- und Dienerzimmer,
 elektrischer Beleuchtung, herrliche
 Lage, sofort zu vermieten. Anzusage
 bei Ludwig Franz u. Söhne. 4332

Wohnung
 parterre, 2 Zimmer,
 samt Zubehör, Gartenanteil zu
 vermieten. Schmiderergasse 10.

**Elegante
 Wohnung**
 4 Zimmer samt Zubehör, 1. Stock
 südseitig, Bismarckstraße 17, sofort
 zu vermieten. 3969

Wohnung
 zu vermieten. Rafinogasse 2.

Villawohnung
 mit allem Komfort, groß, sonnseitig,
 mit 1. Oktober oder 1. November zu
 vermieten. Volksgartenstraße 26.

Schöne, sonnseitige, neue
Wohnungen
 mit einem, zwei, drei Zimmern,
 separiert, sofort zu vermieten. Anzu-
 fragen Mozartstraße 59, beim Haus-
 eigentümer. 147



Bruch-Gier
 6 Stück 44 Heller
M. Simmler
 Exporteur, Blumengasse.
 An Sonn- und Feiertagen in
 mein Bureau u. Magazin geschlossen

Nur 3 Kronen
 kostet eine meisterhaft ausgeführte
Stimmung beim Pianofortestimmer
J. Kanzler
 Marburg, Schmidplatz 6
 früher Stimmer der Großfabrik
 Gebrüder Zimmermann in Leipzig.

Achtung!
 Kaufstüßige oder Verkäufer von Re-
 alitäten! Wer die Gelegenheit be-
 nutzen will, um sich eine schöne
 landwirtschaftliche oder andere Re-
 alität preiswert zu erwerben,
 wende sich ehestens an das von der
 hohen k. k. Landesregierung kon-
 zessionierte

Realitäten-Verkehrsbüro
Karl Magnet
 in Böllermarkt, Kärnten, obere Post-
 gasse 113. Dasselbst sind derzeit in
 Vormerkung: Realitäten m. Wald-
 beständen, Kunst- und Mauthmühlen,
 Stadt-Wohn- und Geschäftshäuser
 u. a. m. 3641

**Bettfedern
 und Daunen**
 zu billigsten Preisen

	per Kilo
graue, ungeschliffen	1.60
graue, geschliffen	2.-
gute, gemischt	2.60
weiße Schleißfedern	4.-
feine, weiße Schleißfedern	6.-
weiße Halbdaunen	8.-
hochfeine, weiße Halb- daunen	10.-
gr. Daunen, sehr leicht	7.-
schneeweiße Kaiserflaum	14.-
1 Tuchent aus dauerhaftem Nanking, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauer- haften Bettfedern	10.-
bessere Qualität	12.-
feine	14.- und 16.-
hieszu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt	3.-, 3.50 und 4.-
Fertige Leintücher	1.60, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-
Bett- decken, Deckenkissen, Tisch- tücher, Servietten, Gläsertücher.	

Karl Worsche
Marburg, Herreng. 10.

Wohnungen
 gegenüber dem Parte der Kadetten-
 schule sind zu vermieten. Dasselben
 bestehen aus 2, 3 und 5 Zimmer,
 Erker, Balkon, Badezimmer, Vor-
 zimmer, Garten usw. Anzusage
 Volksgartenstraße 25. 2106

Grabkränze
 Grabkränze, wetterfest, sowie aus
 Kunstblumen, in größter Auswahl
 in allen Preislagen bei
Cäcilie Büdefeldt
 Marburg, Herrengasse 6.

Wohnungen
 und Werkstätte und Magazin,
 in nächster Nähe des Südbahnhofes,
 Mellingstr. 12 zu vermieten. 1717

+ Frauen +
 und Mädchen finden sichere Hilfe
 bei Blutstörung, Störung d. monatl.
 Beschwerden. Gewissenhaft u. reell
 durch sicherwirkendes, unschädliches
 Mittel. Erfolg garantiert. Täglich
 Eingang von Dankschreiben. Hat
 unentgeltlich. Frauen wenden sich
 vertrauensvoll an Th. Hohenstein
 Berlin-Südende 43. 3414
 Bei Nichterfolg Geld zurück.

Geld Darlehen

auch ohne Bürgen, ohne Vorpfen,
 erhalten Personen jeden Standes,
 auch Damen, bei 4 R. monatlicher
 Abzahlung sowie Hypothekendarlehen
 effektiviert rasch, reell, und billig
Eleg. Schilling, Bank- und
Escomptebüro, Preßburg, Kossuth
 Lajosplatz 29. Retourmarke erbeten.

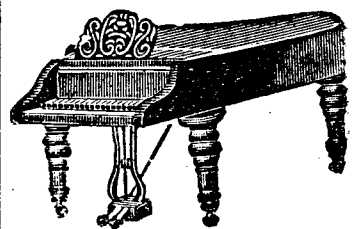
Sauerkraut
 bekannt vorzüglichste Qualität,
 empfiehlt **M. Verdaj, Ge-
 mischtwarenhandlung, Marburg**
 Burg. 4093

Die Ein- und Zweifamilien-
! Wohnhäuser !
 in der Uhlandgasse 4 und Kadetten-
 schulgasse Nr. 1, 3, 7, 9, 11, 13
 sind preiswürdig zu verkaufen. Aus-
 künfte Volksgartenstraße 25. 2107

Sehr gute
Verzinsung.
 Schönes modernes steuerfreies Haus
 mit wenig Parteien ist billig zu
 verkaufen. Anfrage Mühlgasse 36,
 2. Stock. 3072

Geräumige
Wohnung
 unweit vom Hauptbahnhof, Kolo-
 schinegasse, in Karthowin 190,
 mit 2 und 1 Zimmer, Küche, Garten-
 anteil usw. sehr preiswürdig zu ver-
 mieten. Anfrage dortselbst. 2152

I. Marburger
**Klavier-, Pianino-
 und Harmonium-
 Niederlage
 und Leihanstalt**
Isabella Hoyniggs Nachf.
A. Bäuerle
 Klavierstimmer und Musiklehrer
 gegründet 1850
 Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgeb.



Große Auswahl in neuen und über-
 spielten Klavieren sowie Pianinos
 zu Original-Fabrikpreisen.

Stimmungen sowie Reparaturen und
 Reinigung der Instrumente werden
 auch auswärts billigst berechnet und
 von mir selbst ausgeführt; daselbst
 wird auch g. diegenen Litteratur, erteilt.

Billige Miete und Ratengahlungen.

Kärntner 3232
Alpen-Preiselbeeren!
 versendet Peter Ring in Leipzig,
 Kärnten, freibleibend ohne Verbind-
 lichkeit solange der Vorrat reicht.

**Kleinere Spezerei-
 u. Gemischtwaren-
 Handlung**

alter Posten, an der alten Draubrüde,
 ist sofort unter günstigen Bedingun-
 gen, mit oder ohne Warenlager mit
 Geschäftseinrichtung zu verpachten.
 Anzusage bei Ferdinand Kauf-
 mann, Spezereiwarenhandlung in
 Marburg, Hauptplatz 2. 4373

Alteres modernes
Klavier
 (Stuhlflügel), für Anfänger, billig
 zu verkaufen. Anfrage Tegetthoff-
 straße 36, 1. Stock. 4389



Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Amerikanisches Schuhwarenhaus

Norbert Richter ☞ Graz, Herrengasse Nr. 7

Walk-over :: Sorosis

Die zwei besten, garantiert original amerikanischen Marken.
 „The Correct Shoe“, Halbschuhe K 16-50
 „The Correct Shoe“, hohe Schuhe K 18-50

Auf Wunsch Auswahlsendungen!

Einen Treffer

in der Klassenlotterie machen Sie vielleicht, sicher aber ist es, daß Sie bei mir gut kaufen.

Größte Auswahl von sehr schönen Knaben-Kostümen, Anzügen mit kurzen und langen Hosen, Steirer-Hosel und Röckel, Wetterfrägen, Raglans, Bootsjacken und Kinderkleidchen.

Einziges Spezialgeschäft am Platze, daher tatsächlich größtes Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion. Billiger wie überall.

J. Ferner, Marburg a. Dr., Herrengasse 23.



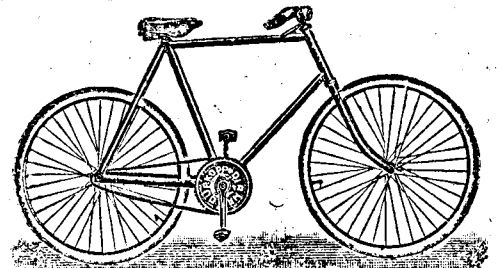
Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager

Mechaniker Dadieu

Telephon Nr. 34/VIII

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
 Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
 Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen,
 werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
 Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-
 betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
 Solldeste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



Formularen, Tabellen,
 Vollmachten, Quittungen,
 Blankette, Expensare.
 Preislisten, Rechnungen.
 Firmadruk auf Briefe und
 Kuverte. Karten jeder Art.
 Speise- und Getränke-
 Tarife, Kellnerrechnungen,
 Etiketten, Menükarten etc.
 Werke, Broschüren,
 Zeitschriften, Sachblätter,
 Kataloge für Bibliotheken.

Zur Anfertigung von
 ☞ **Drucksorten jeder Art** ☞
 empfiehlt sich
 die bestens eingerichtete

Bestand seit
 1793.

Int. Telephon
 Nr. 24.

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg,

Billigste Berechnung.
 Solldeste Ausführung. Schleunige Lieferung.
 „Marburger Zeitung“.
 Kalender: „Deutscher Bote“.

Statuten, Jahresberichte,
 Liedertexte, Einladungen,
 Tabellen, Kassabücher etc.
 Anschlagzettel in jeder
 Größe u. Farbe, Trauungs-
 karten, Sterbeparte etc.
 Verlags-Drucksorten
 für Gemeindeämter,
 Verzehrungssteuer-Abfin-
 dungsvereine, Hausherrn
 Kaufleute, Handels- und
 Gewerbetreibende u. f. w.

Die besten Loden-Hüte

der k. u. k. Hof-Hutfabrikanten Josef Pichler und Söhne, Graz.

Alleinverkauf für Marburg
finden Sie nur im
Modewarenhaus J. Kokoschinegg

Höchste Vermögensverwertung.

(Gegr. 1867.) Die günstigste Geldanlage bietet die (Gegr. 1867.)

„CONCORDIA“

Reichenberg-Brüner gegenseitige Versicherungsanstalt in Reichenberg durch den Abschluß von Leibrentenversicherungen.

Für K. 10.000 Kapitaleinlage werden jährlich lebenslänglich nachstehende Renten bezahlt, u. zw. beim Beitrittsalter v. 60 Jahr. eine Jahresrente v. K. 979 d. j. 9.79%

"	65	"	"	"	1158	"	11.58	"
"	70	"	"	"	1447	"	14.47	"
"	75	"	"	"	1930	"	19.30	"
"	80	"	"	"	2600	"	26.—	"

Eine 65jährige Person hat z. B. in einer Sparkassa den Betrag von K. 20.000 hinterlegt und bezieht hierfür bei einer Verzinsung von 4% jährlich K. 800.

Wird die Kapitaleinlage hingegen zum Einkauf einer Leibrenten-Versicherung bei der „Concordia“ verwendet, so erhöht sich das **Erträgnis von K. 800 auf K. 2316, was einer Verzinsung von 11.58 %** entspricht.

Die Rentenversicherung eignet sich vor allem für alleinstehende oder für solche Personen, welche über ihr Vermögen frei verfügen können; sie empfiehlt sich für alle jene, denen daran gelegen ist, sich das höchste Erträgnis ihrer Kapitalien auf Lebenszeit sicherzustellen.

Von der Anstalt werden auch **Lebens-, Aussteuer- und Volksversicherungen zu den günstigsten Bedingungen übernommen.**

Der **Spar- und Kreditverein der „Concordia“**, r. G. m. b. H., gewährt unter günstigsten Bedingungen **Darlehen**, rückzahlbar in mehrjährigen Annuitäten. Die Anteilsscheine zu 60 Kronen verzinsen sich gegenwärtig mit 6 1/2 Proz. Prospekte werden postfrei versendet.

Auskünfte erteilt die **Direktion in Reichenberg**, sowie deren **General-Representanz in Graz, Radetzkystraße Nr. 17**, woselbst auch **branchbare Vertreter** unter günstigen Bedingungen angestellt werden.

Trifailer Glanzkohle

in großen Stücken offeriert franko Haus per 100 Ko. K. 2.64
Buchenholz Meterkaster, altes Maß . . . K. 27.50
Bundholz per Buschen . . . K. —.46

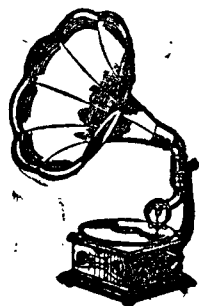
Firma Alois Matschek, Triesterstraße,
neben Krankenhaus. 4577

Neu Kralik's Neu Kleiner Fahrplan der Südbahn.

— Giltig vom 1. Oktober 1913 —
ohne Inserate, nur 14 Heller
Borrätig in den k. k. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.

Sinzig künstlerisch wirkende Wiedergabe!

Pathephone



Blumentrichter, feine Ausführung von K. 45 aufwärts, trichterlos, bis zur feinsten Ausführung von K. 65 aufw. Schallplatten, doppelseitig, in allen Sprachen und Größen. Kein lästiges Nadelwechseln, keine Plattenabnutzung. Spielt ohne Nadel, geräuschlos. Kata-Loge über Apparate u. Platten gratis.

August Wapper,

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Optik,
Marburg a. Dr., Domgasse 1. Gegr. 1886.

Laubsäge



Die besten Mittel der Welt
für 4576

Haar- und Bartpflege

sind unbestritten die türkischen
! Karsi-Haarwasser !
gegen Schuppen und Haarausfall
zu K 2.—.

Karsi-Haarwuchspomade
zu K 1.— und K 2.—.

Karsi-Haar- u. Bartfarbe
Erfolg großartig. Die Färbung sehr einfach und gleich wirkend. Natürliche Farbe und Glanz. Waschecht, färbt selbst im Dampfbade nicht ab. In Lichtbraun, dunkel u. schwarz zu K 4.—.

Mme. Therese, Wien VIII.
Lerchengasse 25, II. Stock, Tür 25.
Stunde 10—12 und 4—6.

Dampflokomobile

4580
fahrbar, zieht 6 HP zu verkaufen.
Sinnitsch, Spielfeld.

Ein Lehrlinge

beider Landessprachen mächtig, wird aufgenommen bei **Mag. W. a. h. e. r.**, Glasniederlage, Marburg. 4007

Loge

ganz oder halbe zu vergeben.
Anzufragen in der Verwaltg.
d. Blattes. 4538

Geborene Französin

empfiehlt sich für Konversation und Grammatik-Unterricht. Volksgartenstraße 6, parterre. 4536

Freie Wohnung

zu vergeben an ein Ehepaar gegen mäßige Arbeitsverrichtung in **Rosbach Nr. 64**, ober St. Kunigund. 4541

Ein schönes Portal-Gewölbe

ist sogleich zu vermieten. Anzufragen **Tegetthoffstr. 28.** 3929

Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich den geehrten Damen, nimmt sämtliche Arbeiten ins Haus. **Luthergasse 9, parterre links.** 4550

Petrolin Haarwasser



Erhältlich in Marburg: **W. König, Apotheke**, **K. Wolf, Drogerie**, **M. Wolfram, Drogerie**. In **Cilli**: **D. Schwarzl u. Comp., Apotheke**. In **Schering**: **Dr. J. Schwagula, Hausapotheke**. In **Radkersburg**: **Mag. Lehrer, Ap.** In **Leibnitz**: **G. Lantner, Apoth.**

59. Jahrgang. Mehr als 59. Jahrgang. 3000 Buchseiten

hochinteressanter Romane und unterhaltenden, belehrenden
Lesestoffes liefert alljährlich gratis
die **Wiener Österreichische**

Volks-Zeitung

mit hochinteressanter, illustrierter
Familien-Unterhaltungs-Beilage,

welche Novellen, Gedichte, Scherze, Sinnsprüche, ferner Artikel über Natur-, Länder und Völkerkunde, Erziehung, Schach-Zeitung, neue Erfindungen, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien enthält.
Sie erscheint mit ihrer Lokal-**150.000** Exemplaren und
ausgabe in mehr als **150.000** veröfentlicht
täglich erscheinen viele

wichtige Neuigkeiten

unterhaltende und belehrende Feuilletons von hervorragenden
Dichtern und Schriftstellern, humoristische Skizzen und Plaudereien aus dem Militär- und Volksleben von Chiavacci,
Krahnigg, Javel, Eusi Wallner etc.

weiter die Spezial-Ausgaben und Fachzeitungen:
Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- und forstwirtschaftliche und pädagogische Rundschau.

Alle neuen Abonnenten erhalten die bereits veröffentlichten Teile der außerordentlich interessanten und spannenden Romane **Epione** und **Die Tochter des Gauklers** gratis nachgeliefert.

Artikel über Natur-, Länder- und Völkerkunde, Erziehung, Erfahrung und Erfindung.

Waren- u. Börsenberichte, die Ziehungslisten aller Lose etc. etc.
Die **Abonnementpreise** betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Bosnien monatlich K. 2.70, vierteljährlich K. 7.90, für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- und Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- und Familien-Beilagen [in Buchform], ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K. 2.90, halbjährlich K. 5.60, für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Beilagen [in Buchform], ausführl. Wochenschau etc.) vierteljährlich K. 1.90, halbjährlich K. 3.65, ganzjährig K. 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. **Probenummern gratis.**

Die Verwaltung d. „Österr. Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstrasse 16.

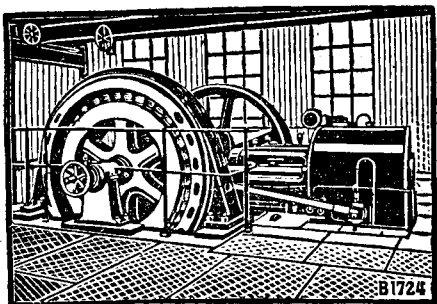
Technische Lehranstalt.

Bodenbach a. E. Nach d. Muster d. Technikums in Deutschland
Abteilungen: **Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau; Heizungs- und gesundheits-technische Anlagen.** 5077

Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Baumeister, Architekten, Techniker und Werkmeister.

Eintritt: Jänner, April, Juli und Oktober. Programm frei.

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.



LANZ'sche Heißdampf-Ventil-Lokomobile mit direkt gekuppelter Dynamo.

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM

Büro WIEN VIII Laubengasse 9.
Telephon 18881 b.

Lokomobilen mit Ventilsteuerung

„System Lentz“

Für Heißdampf bestgeeignetste Dampfmaschine.

Einfache Bedienung. Leistungen bis 1000 PS. Größte Ökonomie.

Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

Zur Milderung und Stillung des Hustens und der Heiserkeit

der Kinder und Erwachsener ist nach den Berichten hundert Ärzte ein wertvolles und wirksames, angenehm schmeckendes Präparat das

THYMOMEL SCILLAE

Wortmarke geschützt.

Es lindert die Krampfhustenfälle, vermindert deren Anzahl, befördert die Schleimlösung und Absonderung und stillt den Husten und behebt die Atembeschwerden.

1 Flasche 2-20 K. Per Post gegen Vorauszahlung von 2-90 K. wird 1 Flasche, 7- K. werden 3 Flaschen, 20 K. werden 10 Flaschen franko geschickt. Lassen Sie sich nirgends Ersatzmittel aufdrängen.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

Erzeugung und Hauptdepot in

B. Fragner's Apotheke, k. k. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke. :: :: :: ::



Eine tüchtige, erste

Verkäuferin

die auch slowenisch spricht und im schriftlichen Geschäftsverkehr kundig ist, wird aufgenommen. Selbstgeschriebene Offerte an Johann Straschill, Branntweingeschäft in Pettau. 4481

Geschäfts-Übernahme.

Wir zeigen hiemit höflichst an, daß wir mit heutigem Tage die

Restoration „Gambrinus-Halle“

übernommen haben.

Wir werden bemüht sein, durch vorzügliche Küche sowie gute Getränke und aufmerksame Bedienung die Gunst des P. T. Publikums zu erwerben und bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch. Hochachtung

Emilie u. Jul. Gass.

Großes Lager in
Kristallzucker,
Rohzucker,
Segmente beste Qualität
bei 3852
Ferdinand Hartinger
Tegetthoffstraße 29.

Zu verkaufen

Herrenwintermantel, großer
Teppich, Linoleum. Anzuzug,
in der Werr. d. Bl. 4604

Keine
grauen Bart-Haare!
Viteks
Nucin

(gefehl. gefch.)

die beste unschädlichste, Haar-
farbe!

Verfuchen Sie es! Wirkung fabel-
haft! Flacon zu 1 Krone und 2 Kr.
in blond, braun und schwarz. 3415

Überall zu haben.
Allein echt von:

Fr. Vitek & Co. in Prag.
Wassergasse 19.

Zu haben in Marburg bei Hans
Thür, Drog. Karl Wolf, Drogerie,

Erzeugung

billiger praktischer Hausmühlen u.
Übernahme sämtlicher Schlosser-
arbeiten. Karl Sinkowitz, Schlof-
ferei, Burg, Marburg 3481

Zu verkaufen

ein eleganter neuer blauer
Anzug. Tegetthoffstraße 23,
Tür 7. 4485

Eine junge

Bedienerin

wird sofort aufgenommen. Anfrage
Trafik, Tegetthoffstraße 42. 4586

Trödlerei u. Möbellager

in Graz, altes, vorzügliches Geschäft, vollkommen eingerichtet,
mit großem Warenlager und Magazinen, ist wegen Zurück-
ziehung vom Geschäft sofort zu verkaufen. Anträge unter
Goldgrube N. 8000.- 2 58, an die Annonc.-Exp.
Josef M. Kienreich, Graz. 4617

Zins- und Geschäftshaus

in Graz, Bez. Jakomini, nächst Tramway und Hauptstraße,
zwei Stock hoch, sonnseitig, massiv gebaut, mit Spiegelfenster
und Parketten, schönen Wohnungen, Verkaufsgewölben, Gast-
haus mit heizbarer Kegelbahn, Toreinfahrt, Hof- und große
Magazinsräume, ist tief unter dem Schätzungswerte zu ver-
kaufen. Anzufragen beim Eigentümer: Hartl, Graz, Albert-
straße 17, 2. Stock, rechts. 4619

Hoch Ia 4631

Kristall-Zucker

liefert zum billigsten Preise Ignaz Tischler, Marburg.

Antiquitäten

Suche für meine Sammlung
schönes altes Porzellan, besonders
Schalen und Figuren, Gläser, Zinn,
Miniaturen, Perlentel und versch.
Kleinigkeiten zu höchsten Liebhaber-
preisen zu kaufen. Briefe übernimmt
zur Weiterbeförderung A. S. Kaiser-
feldgasse 21, 2. Stock. 4518

Fast neuer

Winterrock

und Salomanzug sowie ein eisernes
Stedschild und Glische für Herren-
mode ist billig zu verkaufen. Anfrage
Edmund Schmidgasse 6. 4552

Ein großes

möbliert. Zimmer

südseitig, mit Badezimmerbenutzung
ist zu vermieten. Anzufragen Koto-
schineggasse 115. 4526

Ein alterer Mann

sucht Posten für häusliche Arbeit.
Anzufragen in der Werr. d. Bl.

Zu verkaufen

deutsche Stichelhaar-
Vorsteherhunde, prämiierter
Abstammung, Brachtegeplare,
5 Monate alt. Anzuzug. Richard
Fried, Fraubheim. 4622

Schön möbliertes 4563

ZIMMER

ist mit ganzer Pension zu vermieten.
Anzufragen Parkstraße 18, 2. Stock.

Junge Wolfshunde

zu verkaufen. Sinnitsch,
Spielfeld. 4579

Näherin

wird aufgenommen. Anzufragen
bei K. Wesiak, Tegetthoff-
straße 19. 4446

Weltausstellung Turin 1911

„GRAND PRIX“

Höchste Auszeichnung.



G.B. Borsalino
fu Lazzaro & C.



Weltausstellung Turin 1911

„GRAND PRIX“

Höchste Auszeichnung.

Lodenhüte der k. u. k. Hof-Hutfabrik Anton Pichler, Graz.
Die Herbstneuheiten in aparten Formen und Farben sind
eingelangt.

M. Schram, Herrengasse 23, Filiale Tegetthoffstr.

Demeter Duma

Wiener Luxusbäckerei
mit Kraftbetrieb

Telephon Nr. 116. Tegetthoffstrasse 29. Telephon Nr. 116.

Filiale: Tegetthoffstrasse 53. :::: Verkaufsstellen: Herrengasse 36, Kärntnerstrasse 90.

Spezialität! — Nur bestes erstklassiges — Spezialität!

Halb 5 Uhr
nachmittags



Abend-Gebäck



Halb 5 Uhr
nachmittags

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck. Niederlage von Simonsbrot, bestes Diät- und Delikatessenbrot für Zucker- und Magenranke. Prämiertes echtes Kornbrot, Grahambrot, Sandwiches, Briochen, Nußkipfel, Milch- und Rosinenbrot zu allen Preisen. Feinster Zwieback und Teegebäckspezialitäten en gros, en detail. Verlangen Sie Preisliste. — Lieferant der k. k. österr. Staatsbeamten und der Internationalen Schlafwagensgesellschaft. Zu jeder Tageszeit Zustellung ins Haus.

Erste Marburger chemische Wasch-Anstalt und Dampf-Färberei

Annahme nur Hauptplatz 1

Ludwig Zinthauer

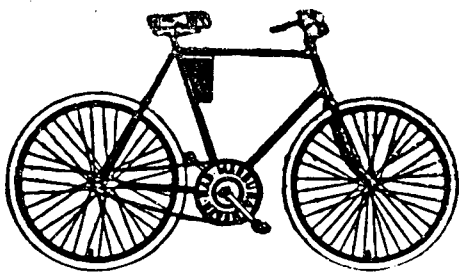
Fabrik: Lederergasse 21

Übernahme von Kleidungsstücken und Stoffe jeder Gattung, aus Seide, Wolle, Baumwolle etc. zum chemisch reinigen und überfärben. Aufdämpfen von Plüsch- und Samt-Paletots, chem. reinigen von Pelzen, Felle, Boas, Teppiche. Wäscherei und Appretur für Vorhänge, Gegründet 1852. Dekatur und Blandruckerel. Telephon Nr. 14.

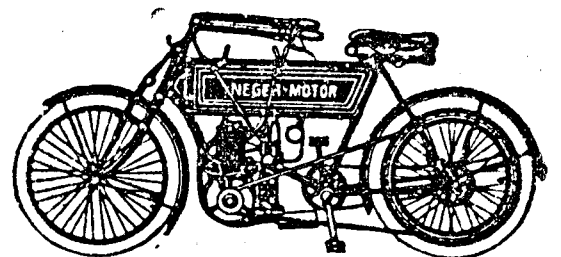
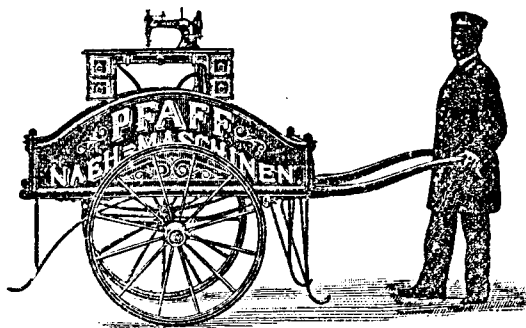
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1913. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. Gegründet 1889. Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Öllager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung

Fabrik u. Kanzlei

Volksgartenstr. 27

C. PICKEL

:-: Schaulager :-:

Blumengasse 3

Marburg

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Telephon 39

empfiehlt

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepreßte Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Ab-schlußwände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüßlich.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holz-warm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugen-los und fußwarm, billig und unverwüßlich.
- Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hart-steinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Beloh illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbstanlegen von solchen sind in verschiedenen Preislagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrisierapparate etc.

+ Hygienische Gummiwaren +

in bester Qualität empfiehlt zu mäßigen Preisen

Franz Podgorschek, Bandagist

:: Marburg a. D., Burggasse Nr. 7 ::



Die Asbest-Schiefer-Werke „Zenit“

G. m. b. H., Mährisch-Schönberg, liefern die beste und billigste

Bedachung

Vertreter: Karl Laczovich, Baupenglerei und Dachpappen, Holzementbedeckung, Donawitz und Leoben, Telephon interurban 120/VI.

Rudolf Felice, Stadtbaumeister, Judenburg.
Joh. Stöckel, Maurer- und Zimmermeister, Bad Mittersee.
Franz Reimer jun., Schieferbedeckermeister, Graz, Merangasse 30.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien 1., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493

Bahreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielt. Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlich Besuch eines fachkundigen Beamten

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Nova-Schreibmaschine

für jedermann ist eine echte Büro-Strapaziermaschine, welche alle Vorzüge vereinigt, mit ungemein sanftem Anschlag und klarer Schrift, welche alle Systeme übertrifft. Sofortige Benutzung ohne vorherigen Unterricht. Preis nur 350 K. Ausführliche Prospekte durch Hauptvertreter

4476

Franz Petelinz in Oberpulsgrau.

Tüchtige, verlässliche

Zahlkellnerin

mit Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache wird für ein größeres

Einkehr - Gasthaus

gesucht. Anzufragen bei Hans Straßhild, Pettau. 4452



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
Marburg, Rärntnerstraße 17.
Übernahme sämtlicher
Reparaturen

von Fahrrädern, Näh- und Schreibmaschinen, Grammophone etc. sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billigster Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in jeder Preislage bei reellster Garantie. 1763

Nachweisbar amtlich eingeholt
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne**, Wien, I., Baderstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Arany Janos-utca 18. Prospekte franco.

Haus

2 Stock hoch, in nächster Nähe des Südbahn- Frachtenmagazins, mit großem Keller, großem Hof und Garten, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näheres in Bw. d. D. 336

Chinesische Zahntropfen

fließen den 1236

Zahnschmerz

sofort. Preis 1 K.

Stadtapotheke zum F. I. Adler
Hauptplatz neben dem Rathaus.

Stickerien

aller Art

Weiß- und Buntstickerien,

Gobelin - a jour-Arbeiten,

Madeirastickerien,

Lambourierarbeiten usw.

werden schön und billig ausgeführt bei

Anna Wernigg, Kaiserstraße 5, 2. Stock.

Hygienische

Bedarfsartikel, neueste ill. Preisliste gratis und franko. Alle erdenklichen Gummiartikel.
H. AUER, Gummiwarenfabrik.
Wien, I. 71 Wipplingerstraße 15

Spiegel, Bilder,

Holz- und Messingkar-

nissen, Tisch- und Bett-

decken, Vorhänge,

Waschgarnituren etc. etc.

Große Auswahl

Billige Preise!

Möbelhaus Serv. Masotter

Marburg, Burggasse 2.

Schöne Villa

mit einem Wirtschaftsgebäude schön. Obst- und Gemüsegarten, in der Magdalenenvorstadt, nahe d. Kirche, passend für einen Privaten od. Pensionisten zu verkaufen. Anzufragen bei Franz Spes, Lenaustraße 18. 4315

Sofort Geld

für eine Erfindung oder Idee. Ausl. grat. d. „Globe“ Brüssel, Boulevard Militaire Nr. 129. Auslandsporto.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt. **Moll's Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. **Preis der Original-Schachtel K. 2.-**
Fälschate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als **schmerzstillende Einreibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K. 2.-.



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hauptpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K. 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31

Haupt-Versand

bei

Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.
I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Weigert, W. A. König, Apotheker
Judenburg: A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Schuhe

Die allerbesten und billigsten

für Jung und Alt!

auch garantiert wasserdichte Bergsteiger, russ. Galoschen, Gamaschen und Turnschuhe, alles in größter Auswahl, sowie Bestellungen nach Maß und Reparaturen empfiehlt der Schuherzeuger und Lieferant des k. k. Staatsbeamten-Vereines



Josef Beranitsch

Marburg, Josefsgasse Nr. 12

(nächst der neuen Reichsbrücke).

!! Einziger Spezialist in Erzeugung !!
von Jagd-, Berg- u. Modellschuhen !!

Elektrische Taschenlampen und Batterien

stets frisch und in vorzüglicher Qualität

Waffen- und Fahrradhandlung Alois Heu

Burggasse 4, Marburg.

3729

Eine Million Kronen

hat in wenigen Monaten an Heiratsausstattungsbeiträgen ausgezahlt der

„Mädchenhort“

Erster allgemeiner Humanitätsverein zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen.

Jedes Mitglied zahlt in 2 Jahren K. 294.— ein und erhält schon nach zwei Jahren im Heiratsfalle 600 K., somit eine Verzinsung von 124%.

Aufnahmen von Mitgliedern ohne bestimmte Altersgrenze, ohne Unterschied der Konfession, ohne ärztliche Untersuchung. Kein Risiko! Verlangen Sie sofort unentgeltlich Prospekte von der „Hauptzahlstelle des Mädchenhort“

für Steiermark und Kärnten, Graz, Annenstraße 9
oder deren Zahlstelle in den meisten Orten. 3382

Zahlstellenleiter werden allerorts in Steiermark und Kärnten unter günstigen Bedingungen aufgenommen.

Maschinenstrickerei Burgplatz 4

liefert schnellst und billigst aus allen Garnen und in allen beliebigen Stärken, bis zu den feinsten Qualitäten sämtliche Anstrickereien wie auch neue Arbeiten. 4572

Dampfbäckerei Franz Schober
Marburg, Josefsgasse 4

Abendgebäck

mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage um halb 5 Uhr nachmittags. 1646

frisches Weiß- u. Wiener Luxusgebäck, frische Muffins, Mohnbengel, und Gugelhupf (von 20 u. 40 St. aufw.), ferner feine Gattungen Zwieback, feines Teegebäck, Milch- und Rosinenbrot von 10 Heller aufw., Grahambrot und gutes Kornbrot. Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

P. T.

Die ergebenst Gefertigte erlaubt sich den P. T. geehrten Kundne höflichst anzuzeigen, daß sie ihr in der Franz Josefstraße 11 befindliches

Papiergeschäft

nun vollständig neu renoviert und mit einem reichhaltigen, gut sortierten Lager versehen hat. Um geneigtes Entgegenkommen erucht hochachtend

Josefine Lagler, Franz Josefstraße 11.

Papierhandlung, Ansicht- und Künstlerkarten, Schul- u. Zeichenrequisiten sowie alle Arten Büro- und Kanzleiartikel, Luxusbriefpapiere und Lederwaren, Toiletteartikel.

! Oriental. Teppiche !

aus dem städt. Verkaufsaal in Graz, höchst preiswürdig, gelangen im Redoutensaal des Theaters am Franzensplatz bis auf weiteres täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags zum freihändigen Verkaufe. Sonntag vormittags von 9 bis 12 Uhr nur Teppich-Ausstellung.

Wegen Auflassung des Geschäftes

werden

Möbel, Teppiche, Manufaktur, Decken, Kotzen, Männer- und Knabenanzüge und neu eingelangte Damen-Jacken und Mäntel zu tief herabgesetzten Preisen verkauft.

P. Srebre, Tegetthoffstr. 23.

Sauerfrant

eigener Erzeugung
verkauft

Sirk, Hauptplatz
Rathausgebäude.

4607

Zu verkaufen:

Salonluster, Küchenabwaschlaster. Anzufragen in der Bw. d. Blattes. 4603

Zinshaus in Marburg

sehr preiswert zu verkaufen od. gegen kleinen Bsfz zu tauschen gesucht. Anfragen in Gams, Amalienhof Nr. 40. 4612

Ehrenklärung.

Wir Alois Riegler, Kaufmann und Georg Rihmann, Gastwirt in Marburg bedauern hiermit, die Frau Maria Herko, Greislerin in der Triesterstraße 28 durch Beschimpfungen, bezw. falsche Beschuldigungen beleidigt zu haben, bitten dieselbe um Verzeihung und danken ihr, daß sie von weiteren gerichtlichen Schritten absteht. 4590

Schaufenster

Stellagen, Bänke usw. zu verkaufen. Nagelsstraße 14 im Gewölbe. 4614

Damenphaeton

zu verkaufen. Hauptplatz 11.

Eine

4615

Besitzung

mit schönem Herrenhaus, in nächster Nähe der Stadt oder Bahnstation wird zu kaufen gesucht. Anträge unt. „Erfste Käufer“ an die Bw. d. Bl.

Handelslehrling

wird aufgenommen. Spezialewarenhandlung Hans Posch, Kärntnerstraße 20. 4613

Maschanzler-Mott

Prima, zu verkaufen. Anfrage Hauptplatz 11. 4633

Speisekartoffel

weiße, gelbe, Rosen R. 5.—, Zwiebel R. 7.— per 100 Kilo liefert jedes Quantum Segeltisch in Kranichsfeld. 4599

Wegen Räumung der Baumschule junge starke 4628

Apfelbäume

gangbarste Sorten. Gut Johanneshof, Eghdt-Tunnel.

Pultkasse

gebraucht, im guten Zustande wird billig abgegeben. Hans Posch, Marburg, Kärntnerstraße 20. 4609

Schönes elegantes 2fenstriges

Parkettzimmer

mit oder ohne Möbel, parterre, ab 1. November zu vermieten. Anfrage Schillerstraße 23, 1. Stod. 4611

Eine gut erhaltene

4600

Nähmaschine

ist billig zu verkaufen. Anzufragen Bezirksstraße 15, Brundorf.

Gelegenheitslauf.

Drei Dienenhäuser samt oder ohne Dienen ist billig zu verkaufen. Anzufragen Hofwein Nr. 103. 4593

Gasthaus - Eröffnung.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich das

Gasthaus in der Triesterstraße 50

käuflich erworben habe und weiter führen werde. — Zum Ausschank gelangt stets frisches Göher Märzenbier sowie vorzügliche alte und neue Naturweine, Luttenberger usw. Zu jeder Tageszeit gute kalte und warme Küche.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Josef Skraber, Gastwirt.

Seins Gastwirtschaft „Schießstätte“.

Am Stadteich.

Sonntag den 12. Oktober 1913

Konzert. Gesangs- und Musik-Ensemble D' Obersteirer aus 'n Mürztal.

3 Damen

2 Herren.

Anfang halb 3 Uhr.

Eintritt frei.

Neuer Weinmost Liter 80 St., Obstmost 1 Liter 36 St. Ein Bachhuhn 2 Kronen.

Um freundlichen Besuch bitten Hugo und Regina Fein.

Am Sonntag den 12. Oktober 1913

Geflügelschmaus im Burgmaierhof

Zum Ausschank kommen nur Naturweine und süßer Portugieser Weinmost. 96 Heller per Liter.

Für warme und kalte Küche sorgt bestens

hochachtungsvoll

J. u. A. Perz.

Für die

Herbst-Saison

Maglans

v. 18.— aufw.

Stüker

v. 24.— aufw.

Sportröcke

v. 24.— aufw.

Herrenanzüge

v. 18.— aufw.

Kinderanzüge

in allen Preislagen

Welerinen

110 cm lang 9 Kronen

Alles in modernster Fassung und bester Näharbeit.

Spezial-Geschäft f. mod. Herrenbekleidung

Emerich Müller, Marburg a. D.